

Haus+Grund



Das Magazin des Vereins Haus + Grund Braunschweig e.V.

www.hug-bs.de



Beerenstark!

**Sommerzeit ist Erntezeit:
Mit frischer Lese durch den August**



**Wenn es um die Sicherung Ihrer Werte
geht ...**

**Schalten Sie
uns ein!**

JO.WOLTER
Wir bewegen Immobilien®

Jo. Wolter Immobilien GmbH • 38118 BS • 0531/244770 • www.wolter.de



134 AUSFLUGSZIELE zwischen Harz und Heide

FÜR NUR 9,90 €

Jetzt erhältlich in den Service-Centern des BZV Medienhauses,
bei ausgewählten Buchhändlern und überall, wo es Zeitschriften gibt.



Verehrte Mitglieder,

auf Seite 18 stellen wir Ihnen die Pressemitteilung der Stadt Braunschweig vom 19. Juli 2018 zur Einführung des Mietspiegels 2018 vor.

Wir hatten darüber berichtet, dass Haus + Grund Braunschweig dem neuen Mietspiegel nicht zugestimmt hat, da dessen Werte den Mietwohnungsmarkt in Braunschweig nicht realitätsgetreu abbilden.

Zwar trifft es zu, wie die Stadt in ihrer Pressemitteilung richtig feststellt, dass die Mietdaten zur Erstellung des Mietspiegels in der abgesprochenen Verfahrensweise korrekt erhoben wurden. Daraus folgt aber nicht zwingend, dass die aus der Erhebung resultierenden Erkenntnisse den Mietwohnungsmarkt in Braunschweig zutreffend widerspiegeln, was jedoch gerade Aufgabe des Mietspiegels ist.

Dies zeigen bereits die Erfahrungen aus der Vergangenheit. Auch im Jahr 2014 waren die von dem damals beauftragten Institut zunächst vorgestellten, und auch nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen mit Hilfe der Regressionsmethode gewonnenen, Ergebnisse unbrauchbar. Eine Feststellung, die damals von allen an der Erstellung des Mietspiegels beteiligten Akteuren gemeinsam getroffen wurde. Notwendig war eine Nachbesserung, die seinerzeit auch gemeinsam beschlossen und durchgeführt wurde und die wir uns auch in diesem Jahr gewünscht hätten.

In ihrer aktuellen Pressemitteilung weist die Stadt zutreffend darauf hin, dass eine Veränderung der erhobenen Ergebnisse rechtssicher nicht möglich ist. Ja, eine nachträgliche Veränderung führt zu Problemen bei der Rechtssicherheit des Mietspiegels. Dennoch wäre sie aus unserer Sicht, ebenso wie im Jahr 2014, geboten gewesen auch mit dem Risiko einer eingeschränkten Rechtssicherheit.

Es ist bedauerlich, dass der Mietspiegel trotz der Ablehnung durch unseren Verein in Kraft treten wird. Rechtlich mit Erfolg dagegen vorgehen können wir eher nicht, wie zwei Entscheidungen des Landgerichts Berlin vom 07.07.2016 (Az.: 67 S 72/16) und vom 09.08.2016 (Az.: 18 S 111/15) zeigen.

Aber, wir müssen uns für die Zukunft die Frage stellen, ob es noch Sinn macht, für viel Geld wissenschaftliche Institute mit der Erstellung eines Mietspiegels zu beauftragen, wenn deren Ergebnisse aus unserer Sicht den Mietwohnungsmarkt nicht ausreichend widerspiegeln.

Möglicherweise bietet es sich an, künftig anders an die Datenerhebung heranzugehen, als dies in der Vergangenheit der Fall war.

So funktioniert etwa in Köln die Erstellung eines einfachen Mietspiegels seit mehr als 15 Jahren hervorragend. Zwar ist dies nur ein einfacher Mietspiegel. Aber es handelt sich nicht um einen der berühmt-berüchtigten Beaujolais-Mietspiegel, sondern es erfolgt gemeinsam mit Stadt, Mieterbund, Haus + Grund und den anderen wohnungswirtschaftlichen Akteuren eine umfassende Datenerhebung und Auswertung als Grundlage zur Mietspiegelerstellung.

Eine Möglichkeit, die wir intensiv prüfen und im Falle einer Eignung den anderen wohnungswirtschaftlichen Akteuren in Braunschweig vorstellen werden.

Gleichzeitig ermitteln wir zurzeit, wie viele Wohnungen unsere Mitglieder in Braunschweig repräsentieren, um weiter deutlich zu machen, dass Datenerhebungen ohne Haus + Grund keinen Sinn machen.

Wir werden weiter berichten.

Ihre

FRANK PIETRUSKA
1. Vorsitzender

ANDREAS MEIST
Geschäftsführer



10 Sommerzeit ist Erntezeit: Gesunde Beeren, viele Gartentipps und ein Erntekalender



20 Erneuerung von Fahrbahn- und Radwegdecken in Braunschweig



22 Postkartenansichten von Braunschweig vor über 100 Jahren: Bammelsburger Straße



28 Venen-Unterstützung bei sommerlichen Temperaturen



36 Stimmungsvolle Vernissage in der Haus + Grund-Geschäftsstelle

Inhalt

6 FRAGEN + ANTWORTEN

6 IMPRESSUM

8 KURZ + KNAPP

Ausstellung „Wohnzimmer Europa“ –
Fundstücke und Fotos

10 TITELTHEMA

Sommerzeit ist Erntezeit:
Beerenarten, Gartentipps und Erntekalender

18 REGIONALES

Neuer Mietspiegel für Braunschweig

19 Die Stadt Braunschweig sucht freistehende oder teilbebaute Grundstücke

20 Sanierungsprogramm von Fahrbahn- und Radwegdecken

18 Postkartenansichten von Braunschweig vor über 100 Jahren: Die Bammelsburger Straße

24 RECHT + STEUERN

Datenschutz-Grundverordnung –
Was müssen Vermieter wissen? Teil 3

26 Aktuelle Urteile und Informationen

28 WISSEN+SERVICE

Venen-Unterstützung im Sommer

30 ESSEN + TRINKEN

Crème Brûlée und Spinat-Feta-Lasagne

32 VERANSTALTUNGEN

Kultur im August

34 IN EIGENER SACHE

Landesverbandstag Haus & Grund Niedersachsen

36 Vernissage in der Haus+Grund-Geschäftsstelle

38 KREUZWORTRÄTSEL



Kompetent.
Zuverlässig.
Schnell.

boRRmann

Malermeister

Die Fachleute für Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbelagsarbeiten Fassadenrenovierung
Wärmedämmverbundsysteme Balkon- und
Betonanierung Klinkerreinigung und Verfügung
Putz- und Stuckarbeiten Fachwerksanierung
Restaurierung Kellersanierung Innendämmung

Gördelingerstraße 8/9 • 38100 Braunschweig
Telefon 0531 244490
www.borrmann-malermeister.de

NONN
IMMOBILIEN

- › Verkauf
- › Vermietung
- › Verwaltung

Ihre Immobilie ist unsere Aufgabe



Nonn Immobilien GmbH

Wendentorwall 24
Braunschweig
Fon 0531 1 60 06

nonn-immobilien.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Haus + Grund
Braunschweig e.V.
V.-Registernr.: 2127
Marshall 3, 38100 Braunschweig
Telefon 0531 452-12/-13
Telefax 0531 2408574
www.hug-bs.de
verein@hug-bs.de

GESCHÄFTSZEITEN

Mo – Fr 9.00 – 12.30 Uhr
Mo + Do 15.00 – 17.00 Uhr

VERLAG

Joh. Heinr. Meyer GmbH
Hintern Brüdern 23
38100 Braunschweig
Telefon 0531 3900-580
www.jhm-verlag.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Trixi Kersten, Claas Schmedtje,
Michael Wüller

REDAKTIONSLEITUNG

Christian Göttner (verantwortlich),
Derya Özlük

REDAKTION

Stephanie Link, Andreas Meist

LEITER HERSTELLUNG

Marco Schneider

LAYOUT

Chris Collet, Anastasia Schneider

ANZEIGENLEITUNG

Michael Heuchert (verantwortlich)

ANZEIGENANNAHME

Felix Sefkow
Telefon 0531 3900-581

DRUCK

Griebsch & Rochol Druck GmbH
Gabelsbergerstraße 1
59069 Hamm

VERTRIEB

Rosa Mundstock

REDAKTIONSSCHLUSS

ist jeweils der erste Werktag des Monats. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte usw. Nachdruck und Vervielfältigung aller Beiträge, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung der Rechte-Inhaber/in; das gilt insbesondere für gestaltete Anzeigen.

Ihre Fragen, unsere Antworten

MIETERHÖHUNG DURCH VORBEHALTSLOSE ZAHLUNG

? Im Januar 2018 habe ich meiner Mieterin in Braunschweig eine Mieterhöhung um 23,00 € monatlich ausgesprochen. Die erhöhte Miete sollte sie ab April 2018 zahlen. Dem Erhöhungsverlangen habe ich eine vorbereitete Erklärung mit der Zustimmung zur Mieterhöhung beigelegt, welche die Mieterin unterzeichnen sollte. Diese Erklärung habe ich leider nicht zurück erhalten. Aber die Mieterin hat die um 23,00 € erhöhte Miete im April, Mai und Juni 2018 gezahlt. Dies habe ich als Zustimmung gewertet. Nun meinte ein Bekannter, die Zahlungen allein würden nicht ausreichen. Er meinte, ich müsste Klage auf Zustimmung gegen die Mieterin erheben. Stimmt das?

LUTZ R., BRAUNSCHWEIG

! ANDREAS MEIST RÄT: Nein, Sie haben Recht und ihr Bekannter hat Unrecht. Würden Sie nach dreimaliger vorbehaltloser Zahlung der Mieterin eine Zustimmungsklage vor dem Amtsgericht erheben, so müssten Sie sogar damit rechnen, dass Ihnen die Verfahrenskosten auferlegt werden, wenn die Mieterin sofort eine unterzeichnete Zustimmungserklärung nachreicht. Zwar ist streitig, ob die einmalige vorbehaltlose Zahlung der Erhöhung durch den Mieter genügt, um von einer Zustimmung auszugehen. Eine dreimalige vorbehaltlose Zahlung reicht aber auf jeden Fall, wenn die erhöhte Miete nicht per Lastschrift eingezogen wird. Denn dann ist regelmäßig von einer Zustimmung auszugehen. Anders als häufig angenommen wird, ist die Zustimmung des Mieters zur Mieterhöhung gem. § 558 b Abs. 1 BGB nämlich formfrei möglich. Nur für das Mieterhöhungsverlangen als Angebot wird gem. § 558 a Abs. 1 BGB die Textform

verlangt. Der Mieter kann also auch durch schlüssiges Handeln zustimmen, das im juristischen Sprachgebrauch als konkludente Zustimmung bezeichnet wird. Auch wenn im Mietvertrag die Schriftform gefordert wird, hindert dies den Mieter nicht an der konkludenten Zustimmung. Denn eine solche Schriftformklausel hat in aller Regel nur deklaratorische und nicht konstitutive (rechtsbegründende) Wirkung. Vorsicht ist geboten bei zur Mietanpassung führenden Indexklauseln, die eine Einigung der Vertragsparteien verlangen und damit formbedürftig sind. Derartige Klauseln kommen häufig in Gewerberaummietverträgen vor.

FAHRRADTRANSPORT DURCHS TREPPENHAUS

? Ich bin Miteigentümer einer aus 24 Parteien bestehenden Wohnungseigentümergeinschaft in Braunschweig. Einer der Miteigentümer hat ein sehr teures Fahrrad, das er jeden Abend in seine Wohnung im 2. Obergeschoss bringt. Morgens trägt er es durch das Treppenhaus wieder hinunter. Einige Miteigentümer befürchten Transportschäden im Treppenhaus durch das Fahrrad und diskutieren, einen Beschluss herbeizuführen, dass Fahrräder nicht mehr in die Wohnungen getragen werden dürfen, sondern nur in den vorhandenen gemeinschaftlichen Fahrradkeller oder in die privaten Kellerräume. Der Eigentümer, der das Fahrrad immer transportiert, hat bereits gesagt, dass er damit nicht einverstanden ist. Schließlich seien schon mehrere Fahrräder aus dem gemeinschaftlichen Fahrradkeller gestohlen worden. Darf die Wohnungseigentümergeinschaft es überhaupt verbieten, Fahrräder durch das Treppenhaus in die jeweilige Wohnung eines Eigentümers zu tragen?



SIE HABEN FRAGEN RUND UMS MIETRECHT?

Hier bekommen Sie Antworten von **ANDREAS MEIST**, Geschäftsführer des Haus + Grund Braunschweig e.V., Marstall 3, 38100 Braunschweig verein@hug-bs.de

BERND H., WOLFENBÜTTEL

ANDREAS MEIST RÄT: Grundsätzlich ist nach § 13 Abs. 2 WEG jeder Wohnungseigentümer berechtigt, das gemeinschaftliche Eigentum mit zu gebrauchen. Das Treppenhaus gehört unzweifelhaft zum gemeinschaftlichen Eigentum. Daher darf ein Wohnungseigentümer dieses betreten und auch Dinge mit sich führen. Und zwar auch dann, wenn diese Sachen schmutzig oder sperrig sind. Auch beim Aus- und Einzug oder einem Möbelkauf oder Einkauf dürfen Gegenstände durch das Treppenhaus getragen werden. Selbst wenn sich das Risiko der Beschädigung

verwirklicht. Hier können die Wohnungseigentümer Pauschalen beschließen und sie haben auch Schadenersatzansprüche. Im Fall des Fahrradtransportes, den Sie schildern, lässt sich ein Ergebnis nicht rechtssicher vorhersagen. Für die Zulässigkeit des Fahrradtransportes spricht, dass ein Verbot in den Kernbereich des Wohnungseigentums eingreifen könnte und damit unzulässig wäre, weil der Transport eines Fahrrades ein wesentliches Element beim Gebrauch des Sondereigentums ist. Man könnte aber auch gegenteilig argumentieren, dass das Einstellen eines Fahrrades in eine Wohnung kein wesentliches Element beim Gebrauch des Sondereigentums darstellt, zumal es einen Fahrradkeller gibt. Rechtsprechung der Braunschweiger Gerichte zu dieser Frage ist mir leider nicht bekannt.

WEG: VERWALTERZUSTIMMUNG ZUM VERKAUF

? Ich bin Verwalterin einer Wohnungseigentümergeinschaft in Braunschweig. Einer der Wohnungseigentümer (B.) hat seine Wohnungseingangstür und das Fenster zum Balkon eigenmächtig ausgetauscht ohne die Wohnungseigentümergeinschaft zu fragen. Die ausgetauschte Tür besteht aus einem anderen Material als die anderen Wohnungseingangstüren und hat eine andere Farbe. Auch das gewechselte Fenster weicht stark von den übrigen Fenstern ab. Daraufhin fasste die Wohnungseigentümergeinschaft einen Beschluss, dass der Wohnungseigentümer einen Rückbau von Tür

und Fenster vornehmen sollte. Da er dies nicht getan hat, wurde Klage auf Rückbau erhoben und in der I. Instanz vor dem Amtsgericht Braunschweig der Prozess gewonnen. Gegen das Urteil hat der Wohnungseigentümer Berufung eingelegt, über die noch nicht entschieden wurde. Nun will er die Wohnung verkaufen. Mir wurde von dem beauftragten Notar ein Kaufvertrag vorgelegt und die Verwalterzustimmung zum Verkauf erbeten. Bin ich befugt, dem Wohnungseigentümer diese Verwalterzustimmung zu erteilen, obwohl bisher weder über die Berufung entschieden, noch ein Rückbau von Tür und Fenstern vorgenommen wurde?

JULIA G., BRAUNSCHWEIG

ANDREAS MEIST RÄT: Der Rechtsstreit hat mit Ihrer Verpflichtung zur Zustimmung nichts zu tun. Auch nicht das Verhalten des Wohnungseigentümers B., in welcher Form auch immer. Denn Sie dürfen Ihre Verwalterzustimmung nur aus Gründen versagen, die den Erwerber betreffen; wenn also Zweifel an dessen Bonität oder Solvenz bestehen. Oder wenn der Erwerber früher in der WEG unakzeptabel aufgefallen ist. Sie sind verpflichtet, die erforderlichen Schufa-Auskünfte einzuholen bzw. Einsicht in das Schuldnerverzeichnis zu nehmen oder sich die notwendigen Informationen über die Bonität des Erwerbers von dem Wohnungseigentümer B. vorlegen zu lassen. Da das Verhältnis des Wohnungseigentümers B. zur Wohnungseigentümergeinschaft angespannt erscheint, ist es vermutlich einfacher, wenn Sie die Auskünfte selbst einholen, als sich diese von dem Eigentümer B. vorlegen zu lassen.

Fokussiert. Ihr Objekt im Mittelpunkt.



**Adner & Partner
Immobilien**

Verkauf | Vermietung | Neubau



Adner & Partner leistet mehr für Sie!

- ... Bewertung Ihre Immobilie kostenfrei und treffsicher.
- ... Verkauf zum besten Preis, in kürzester Zeit.
- ... 100% unserer Verkäufer empfehlen uns weiter.
- ... Der Focus vertraut uns als Fachberater.

(0531) 61 91 87 48 | info@adnerundpartner.de | www.adnerundpartner.de

FUNDSTÜCKE UND FOTOS

„Wohnzimmer Europa“ im Städtischen Museum



Länderpüppchen bringen Farbe und Urlaubserinnerungen in die Wohnung.

Das Städtische Museum Braunschweig hatte im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018 (unter dem Motto „Sharing Heritage“) alle Braunschweigerinnen und Braunschweiger eingeladen, persönliche, durchaus auch kitschige Souvenirs, Fotoschnappschüsse und Geschichten zum Thema Europa beizusteuern. Mit den 64 Fundstücken, welche die Bürgerinnen und Bürger für den Zeitraum der Ausstellung dem Museum als Leihgaben zur Verfügung gestellt haben, ist nun im weitläufigen Lichthof des Museums die „Wohnung Europa“ entstanden. Die Bürger sind nicht nur zu Leihgebern geworden: Erläuternde Texte erzählen auch ihre Geschichten rund um die Erinnerungsstücke – vom Länderpüppchen über den Bleistiftanspitzer im Ritter-Format bis hin zur Pinocchio-Holzpfefe.

TEXT: Braunschweig Stadtmarketing GmbH, Christian Götter, Christian Götter / Städtisches Museum Braunschweig

Vielfältig. Verlässlich. Versprochen.



FENSTER | HAUSTÜREN | INNENTÜREN | SONNENSCHUTZ

Fenster & Türen Welt®
| MEHR ALS SIE ERWARTEN |

Hansestraße 71
38112 Braunschweig
Telefon 0531.210900
E-Mail bsg@futw.de

www.futw.de

GROSSE INDOOR- AUSSTELLUNG

Hansestraße 75

- Zäune & Tore
- Garagentore
- Gartenhäuser
- Terrassen
- Carports
- Sichtschutz

MEHR ALS NUR ZÄUNE
draussengestalter.de



29 JAHRE

**Treppenbau
Kynast** e. K.
Inhaber: Lutz Natho

Modern • Individuell • Sicher
Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Sa./So. Schautag - keine Beratung -
Zschirpestraße 5a · 38162 Schandelah
Tel. 05306/9218-0 · Fax 05306/9218-20
info@treppenbau-kynast.de · www.treppenbau-kynast.de



Keramik-Kopf Torero aus Andalusien.

Plattform für Geschichten und Reflexionen

Was ist Europa? Sind wir in Europa zuhause? Wie viel Europa haben wir in unseren Wohnzimmern? Diese Fragen will

die Ausstellung thematisieren. „Das Ziel ist es, eine Plattform für Geschichten und Reflexionen zum Thema Europa zu schaffen“, sagt Museumsdirektor Dr. Peter Joch. „Für die einen ist Europa ein politisches Sehnsuchtsziel, für die anderen ein zur Pathos-Formel erstarrtes Politiktheater, das meist nur durch Finanzprobleme von sich reden macht. Wir wollen veranschaulichen, dass Europa nicht nur ein politisch definiertes abstraktes Konstrukt ist, sondern auch ein sehr persönliches Forum von Werten, kulturellen Erfahrungen und eben auch Wahrnehmungsklischees.“

Deutsche Gartenzwerge und holländische Tulpen

Die Sammlung von Prototypen oder Klischees entspreche durchaus der kulturellen Wirklichkeit: „Die Identitäten einzelner Länder werden oft durch marginale standardisierte Signale geprägt, beispielsweise durch den vielzitierten Gartenzwerg in den Gärten deutscher Vororte oder die bekannte gelbe Tulpe aus Holz, die einen an jeder Straßenecke Amsterdams erwartet.“

Die Ausstellung „Wohnzimmer Europa – Kitsch, Kultur und andere Fragen“ zeigt das Städtische Museum Braunschweig im Haus am Löwenwall im Lichthof des Museums noch bis zum 29. August 2018.



Ritterstatue aus Windsor.

„Unser Grundsatz ist: **GUT ODER GAR NICHT.**“

JUNICKE & CO.
Immobilien seit 1954.

Wir stehen für unbedingte Qualität, damit Sie und Ihre Nachfahren lange daran Freude finden.

WIR SIND AUF DER SUCHE NACH MEHR-FAMILIENHÄUSERN IN BRAUNSCHWEIG UND WOLFENBÜTTEL!

Ein direkter Ankauf und eine diskrete Abwicklung sind garantiert.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

Telefon: 05 31-26 15 51 00
E-Mail: braunschweig@junicke.com
Internet: www.junicke-co.de

Wir bauen die Klassiker von morgen!

Julius & Jobst Junicke
Ihre Bauherren JUNICKE & CO.

Bauvorhaben am Petersberg

Bauvorhaben „Alte Schule“

Experten Tipp Nr. 2
Kinderreich unterm Dach
info 05306 99 09 65

„Ein Spielzimmer, in dem die Burg auch mal stehen bleiben kann. Rufen Sie an, wenn es um neue Lebensräume unter dem Dach geht.“

Dachdecker Jochen Angerstein, Ihr Experte für Dach und Terrasse.
Weitere Themen: Sicherheit, Naturerlebnis am Haus, Energie, fachgerechte Reparatur, Pflege und Verschönerung Ihres Daches.

Angerstein
Dachdeckerei

Am Dorfplatz 10, 38154 Königslutter, dachdeckerei-angerstein.de



Üppige Beete, die Energie des Sommers und vitaminreich durch den Tag – jetzt heißt es: ran an die Ernte und Körbe füllen. Wer im späten Frühling sorgfältig gepflanzt hat, kann sich im August auf ein wahres Naschparadies im eigenen Garten freuen. Gartenbesitzer sind glücklich über die warme Jahreszeit und auch Obst- und Gemüse-Kandidaten lieben die lauen Spätsommernächte und sorgen für eine bunte Küche. Wir zeigen Ihnen, was Sie im August zu tun haben, stellen beerenstarke Vitaminbomben vor und geben Tipps, wie Sie Ihren Garten pflegen.

Beeren stark!

**Sommerzeit ist Erntezeit:
Mit frischer Lese durch den August**



Gesunde Vitaminbomben

Das sind die beliebtesten Beerenarten

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung berichtete im Frühjahr 2017 von einem insgesamt rückläufigen Obstverbrauch der Deutschen, gleichzeitig aber von einem steigenden Verzehr von Beeren: Beerensträucher im Garten werden immer beliebter – weil sie recht einfach in der Pflege sind und sich auch für kleinere Gärten eignen. Ob platzsparende Stämmchen oder an Rankhilfen befestigte Sträucher – im Spätsommer und Herbst können sich Beerenfreunde an den farbenfrohen Früchtchen, die so gesund sind, erfreuen. Sie können sich direkt am Strauch bedienen, einen gesunden Snack pflücken und genussvoll verzehren. Aber auch aus ökologischer Sicht, sind Beeren empfehlenswert: Während der Blüte sind sie vor allem für Bienen und andere Insekten lebenswichtige Pollen- und Nektarlieferanten und bieten den wildlebenden Tieren Lebensraum. Wir zeigen, wie vielfältig die Beerenernte im August ist.

Erdbeeren

Die Erdbeere gehört zu der Familie der Rosengewächse und bevorzugt zum Wachsen einen Sandboden. Botanisch gesehen handelt es sich um eine Sammelnuss- bzw. Scheinfrucht und nicht um eine Beere. Ernten sollte man sie, wenn sie leuchtend rot sind – da sie nicht nachreifen. Damit Erdbeeren ihr Aroma nicht verlieren, sollten sie schnell gegessen oder – beispielsweise zu einer leckeren Konfitüre – verarbeitet werden. Übrigens: Bis etwa Mitte August können noch neue Erdbeerpflanzen eingebuddelt werden.

Heidelbeeren

Abzupfen sollte man die bereiften schwarzblauen Früchte. Damit hungrige Vögel die Beeren nicht vorher verputzen, sollten die Sträucher mit Netzen geschützt werden – so kann die blaue Superfrucht auch über mehrere Wochen von Juli bis August geerntet werden. Das in Heidelbeeren reichlich enthaltene Vitamin C kurbelt die Produktion von Kollagen an – und das polstert die Haut quasi von innen auf. Das enthaltene Vitamin E gilt schon seit langem als Schönheits-Vitamin.

Johannisbeeren

Auch bei den Johannisbeeren ist im August noch einiges zu holen. Bei passenden Verhältnissen bleiben diese bis September genießbar. Ihr Name leitet sich vom Johannisfest am 24. Juni ab, der als Reifetermin für die frühen Sorten gilt. Egal ob rot, weiß oder schwarz, Johannisbeeren können ge-





Himbeeren: Besitzen einen hohen Gehalt an Vitamin A, B und C, Mineralstoffen und Biotin.

erntet werden, wenn die Früchte eine satte Farbe angenommen haben, angenehm duften und fast von selbst in die Hand fallen. Die kleinen Kugeln haben es richtig in sich: Rote und weiße Beeren sind mit ordentlichen Mengen an Vitamin C, Kalium, Eisen, Ballaststoffen sowie rot färbenden Anthocyanen gesegnet.

Brombeeren

Aus gutem Grund nennt man Brombeeren auch Kratzbeeren: Sie sitzen an extrem dornigen, bis zu zwei Meter hohen Sträuchern. Pflücken sollte man sie mindestens ein- bis zweimal die Woche, da sie dazu neigen, schnell zu überreifen. Ein richtiger Allrounder mit der Kraft die Blutbildung zu fördern und das Blutfett zu senken. Zudem tut die Brombeere Herz und Kreislauf, aber auch Knochen und Zellen gut. Kein Wunder also, dass Brombeeren als Jungmacher-Frucht gelten.



Aroniabeeren: Haben einen herb-säuerlichen Geschmack.

Himbeeren

Schon die Menschen der Steinzeit haben sich an Himbeeren erfreut, die botanisch wie die Brombeeren zu den Rosengewächsen zählen – und eigentlich gar keine Beeren sind, sondern sogenannte Sammelsteinfrüchte. Sie gilt mit einem hohen Gehalt an Vitalstoffen – wie Vitamin C, A und B, Mineralstoffen und Biotin berechtigterweise als Heilpflanze. Im menschlichen Organismus wirkt die Himbeere unter anderem entzündungshemmend, blutreinigend und beruhigend. Die Saison von Herbsthimbeeren beginnt im August und dauert bis Oktober.

Japanische Weinbeeren

Eine weitere Besonderheit unter dem Beerenobst ist die Japanische Weinbeere. Die gibt es eigentlich schon ziemlich lange. Auch bei uns wächst das aus Südostasien stammende Gehölz schon seit etwa 1900. Bekannt ist die Frucht trotzdem kaum. Sie gilt als exotisch und selten. Die Pflanzen sind sehr robust und winterhart. Die Beeren sind leuchtend orange, süß-säuerlich im Geschmack und leider etwas klebrig, aber allemal eine Sünde wert!

Stachelbeeren

Der Name ist bei diesem Obst unberechtigt – denn Stacheln hat die Beere nicht, die Haut umgibt mehr oder weniger ein Flaum. Die Namensvariation – Heckenbeere, Krausbeere oder Klosterbeere – ändert sich je nach Region. Unterteilen lassen sie sich am besten in drei Hauptsorten: Grün-weiße, gelbe und rote Stachelbeeren geben grundsätzlich den Ton an. Ihr weiches, saftiges Fruchtfleisch enthält unzählige kleine Kerne, die man mitisst.

Jostabeeren

Die Jostabeere, einige nennen sie auch Jochelbeere, gehört aus botanischer Sicht zu den Stachelbeergewächsen. Die dornenlose Beere entstand 1922 aus der Kreuzung Schwarzer Johannisbeere und Stachelbeere und ist immer noch selten zu sehen. Aus den säuerlich schmeckenden Beeren lassen sich köstliche Marmeladen, Gelees, Säfte und Liköre herstellen. Bei der Pflanzung von Jostabeeren sollte der Standort etwas geschützter liegen, da beispielsweise Spätfrost dafür sorgen kann, dass der Fruchtansatz spärlich ausfällt. Die kälteempfindliche Beere ist von August bis Oktober zu ernten.

Aroniabeeren

Bereits die Ureinwohner Nordamerikas erkannten die gesundheitlichen Vorteile der Aroniabeere, die ihren Ursprung im östlichen Nordamerika hat. Erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde die Frucht in europäische Länder eingeführt. Von der äußerlichen Erscheinung ist die Aroniabeere – oder auch Apfelbeere – der Heidelbeere besonders ähnlich. Geschmacklich unterscheiden sich die beiden jedoch deutlich, denn im Gegensatz zu der süßen Heidelbeere schmeckt die Aroniabeere eher herb-säuerlich.



Stachelbeeren: Gibt es in grün-weißen, gelben und roten Farben.

Mit frischer Ernte durch den August

*Schmackhafte Gartenzeit mit Obst,-
Gemüse- und Olivenpflanzen*

Der August ist da – jetzt gibt es im Garten viel zu ernten! Denn neben den Herbstmonaten ist der letzte Sommermonat August die erntereichste Zeit des Jahres. Wissen, woher es kommt – mit selbst angebauten Nutzpflanzen kann der eigene Balkon oder Garten ohne großen Aufwand für die gesunde Ernährung genutzt werden. Die Kombination aus Obst-, Gemüse- und Olivenpflanzen verwandelt den Außenbereich in ein wahres Naschparadies.



Schon gewusst?

Der als Ernte-, Ähren- und Sichelmonat bekannte August trug ursprünglich die Bezeichnung **Sextilis**: der sechste Monat – bis er nach dem Sterbemonat des römischen Kaisers **Octavianus Augustus** benannt wurde. Seit jeher gilt der August als **Sonnenmonat schlechthin** und als Zeit der **Erntefeste**, die zu einem großen Teil auf **Feierlichkeiten** aus der Jungsteinzeit zurückgehen und damit zu den ältesten rituellen Festen gehören, die den agrarischen Jahreszyklus prägen. Im Erntemonat herrscht **Überfluss und Fülle**: Er ist der Monat, der am stärksten mit der **Muttergöttin** assoziiert wird. Die Sonne steigt auf **höchste Temperaturen** des Jahres und versorgt die Früchte und das Gemüse mit ihrer unbändigen **Lebenskraft**, damit wir im Winter davon profitieren können. Aber auch die **Vergänglichkeit** wird spürbar – der Sommer geht vorüber und der Herbst zieht langsam ein, die Nächte werden zunehmend kälter. Nicht zuletzt ist der August für die **Hundstage** bekannt, die als **wärmste Tage** im ganzen Jahr gelten – in diesem Jahr allen diese in den Zeitraum vom **22. Juli bis 23. August**.

Immer mehr junge Familien wünschen sich einen eigenen Garten oder zumindest einen kleinen Schrebergarten. Gärtnern zählt zu den liebsten Freizeitbeschäftigungen der Deutschen. Im eigenen Beet zu werkeln, Obst und Gemüse zu ernten und prächtige Blühpflanzen zu pflegen, begeistert nicht nur Groß und Klein gleichermaßen, sondern hält zudem auch noch Körper und Geist fit. Außerdem schmeckt die eigene Ernte einfach besser: Der Schnittlauch auf dem Sonntagsrührei, die Erdbeeren auf dem Törtchen und die Tomaten im Salat kommen erntefrisch, garantiert ökologisch und auf kürzestem Wege auf den Tisch.

Für den Winter vorsorgen

Was nicht sofort gegessen wird, kann darüber hinaus in Ölen, Pasten, Chutneys oder Marmeladen für den nächsten Winter konserviert oder wunderbar verschenkt werden. Neben den kulinarischen Vorzügen gibt es viele weitere gute Gründe für den eigenen kleinen Obst- und Gemüsegarten zuhause, der Wochenenden und Feierabende auf vielfache Weise bereichert. Ob mit viel Zeit und Engagement oder im kleinsten Rahmen – das Pflanzen, Hegen und Ernten sorgt für entspannte Momente an der frischen Luft.

Die August-Ernte

Nicht nur Gartenbesitzer freuen sich über die warme Jahreszeit – auch Obst-, Gemüse- und Olivenpflanzen fühlen sich

bei warmen Temperaturen am wohlsten. Kandidaten wie Beerenpflanzen, Chili, Tomate und Olivenbäume lieben die lauen Sommernächte. Nach dem sorgfältigen Einpflanzen im späten Frühjahr überraschen die Obst- und Gemüsepflanzen bis in den Spätsommer mit neuer Ernte. Paprika, Chilis, Tomaten und Snackgurken ergeben ein buntes Gemüse-Potpourri. Die rankenden Obstpflanzen aus Weinreben, Brombeeren, Heidelbeeren und den edlen Himbeeren ergänzen den leckeren Gemüsesalat um eine süße Schlemmerei.

Mediterrane Leckereien

Warm und sonnig liebt es der Olivenbaum, der in unseren Breiten eher Zierbaum ist. Er überzeugt mit cremefarbenen, duftenden Blüten, aus denen sich in sehr warmen Regionen eine schmackhafte Ernte entwickelt. Aber auch im eigenen Hausgarten gibt es eine Reihe selbstfruchtender Sorten, welche zuverlässig blühen und jährlich Früchte tragen. Mit zunehmendem Alter werden die Bäumchen ertragreicher, wobei sie nur jedes zweite Jahr eine gute Ernte bringen. Die rankenden Obst- und Gemüsepflanzen sind ideal für den heimischen Garten und auch für den Balkon, denn sie brauchen nur wenig Platz. In Töpfen verteilt oder direkt in das Gartenbeet gepflanzt, wachsen diese an hölzernen Rankgittern oder dem Gartenzaun lebhaft empor. Das Trio aus robusten Obstpflanzen, farbenfrohen Gemüsepflanzen und mediterraner Olive bringt Schwung in den Außenbereich.



Ernteglück: Gemüse aus eigenem Anbau schmeckt besonders gut.

Düngen, Wässern, Ernten

9 Tipps für die Gartenarbeit

Im August überwältigt uns der Sommergarten mit Farben und Blüten, und wir genießen die sonnigen Tage an der frischen Luft. Doch der Genuss kommt die Gartenpflege. Vor allem Gießen ist bei hohen Temperaturen angesagt. So manches sollte auch zurückgeschnitten werden, damit es ein weiteres Mal Blüten treibt. Viel Obst und Gemüse ist jetzt voller Aroma und kann geerntet werden.

1. Gießen und nochmals gießen

Im August mit längeren Trockenperioden muss ausreichend gewässert werden – am besten morgens oder abends, auf keinen Fall aber in der heißen Mittagssonne, wenn das Wasser viel zu schnell verdunstet, bevor es von den Wurzeln aufgenommen werden kann. Wichtig ist es regelmäßig zu gießen, aber nicht zu häufig. Denn die meisten Pflanzenschäden im Garten entstehen eher durch häufiges denn durch seltenes Gießen. Die Folge: Verstärkter Befall mit Schädlingen und Krankheiten. Einige Wurzelpilze vermehren sich in zu feuchten Böden besonders stark.

2. Jede Pflanze ist anders

Der Wasserbedarf von Pflanzen kann stark variieren. In der Regel gibt schon die Laubgröße einen Hinweis auf den jeweiligen „Durst“ der Pflanze. Kleines Laub, wie beispielsweise beim Lavendel, deutet auf geringeren Wasserbedarf hin, großes Laub

dagegen, wie bei Hortensien, auf erhöhten Wasserbedarf.

3. Maßvoll düngen

Auch wenn man Pflanzen und Gehölze ausreichend gießt und den perfekten Standort gewählt hat – für ein gesundes Wachstum reicht dies allein nicht aus, wenn wichtige Nährstoffe fehlen. Denn neben Wasser und Licht brauchen Pflanzen für ihr gesundes Gedeihen auch eine ausgewogene ‚Ernährung‘.

4. Der ideale Termin

Vor allem in ihrer Wachstumsphase – also von Ende März bis Ende August – brauchen Pflanzen ausreichend Nährstoffe. Werden Stauden und Gehölze zu spät gedüngt, kann es passieren, dass sie sich nicht rechtzeitig auf die Winterruhe vorbereiten und frostempfindlich werden.

5. Auf den Dünger kommt es an!

Für die Pflanzen lieber keinen Kunstdünger, sondern organischen Dünger wie Mist, Jauche oder Holzrasche verwenden. Denn dieser wird von den Mikroorganismen im Boden vorverdaut. Jauchen und

Brühen geben den Pflanzen Nährstoffe zurück und bekämpfen Schädlinge.

6. Die Rasenpflege

Für die Kräftigung des Rasens sollte dieser erneut im Sommer gedüngt werden. Um den Rasen kräftig und dicht zu halten, sollte zudem einmal pro Woche gemäht werden. Jetzt wäre auch ein guter Zeitpunkt, neuen Rasen zu säen, um Lücken im Rasen zu schließen.

7. Schädlingsbekämpfung

Auch einige kleine Schädlinge wie Gemüsefliegen, Blattläuse und die Kirschblattwespe haben es auf die Erzeugnisse abgesehen. Natürliche Mittel, wie Brennnesseljauche können Abhilfe verschaffen.

8. Schon jetzt an den Herbst denken.

Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, Herbstblüher wie Enzian und winterharte Chrysanthemen zu pflanzen.

9. Frische Ernte

Reifes Obst und Gemüse am besten sofort ernten und nicht überreif werden lassen. Auch Fallobst kann verarbeitet werden.



Apfel bis Zucchini

Der Erntekalender für Obst und Gemüse

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Apfel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Aprikose	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Birnen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Brombeeren	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Heidelbeeren	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Himbeeren	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Holunder	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Johannisbeeren	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mirabellen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Nektarinen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Pfirsiche	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Quitten	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Sanddorn/Schlehe	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Sauerkirschen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Stachelbeeren	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Süßkirschen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Weintrauben	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Zwetschgen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Aubergine	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Blumenkohl	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Brokkoli	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Gurken, Einlege-, Schälgurken	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Erbsen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kartoffeln	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Knollenfenchel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kopfsalat	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kohlrabi	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Möhren	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Paprika	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Porree	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Radieschen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Rettich	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Rhabarber	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Rote Beete	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Rotkohl	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Rucola	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Salatgurke	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Spinat	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Tomate	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Wirsing	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Zucchini	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●



Zutritts-
kontrolle!

Video-Sprechanlagen
am Eingang bieten mehr
Sicherheit und Komfort.

RÖSSING:
Einfach einschalten!

RÖSSING
Ihr Elektro-Partner

 Elektroinstallation
Hausleittechnik - KNX
Sicherheitstechnik

© SCHRÖBERS-BS.DE

Telefon 0531 842574
Neckarstr. 11 38120 Braunschweig
info@elektro-roessing.de
www.elektro-roessing.de

Ihr Antennenspezialist

Planung, Bau und Reparatur von
Einzel- u. Gemeinschaftsantennen
Satelliten- u. Kabelfernsehanlagen



☎ 05 31 / 4 11 99
Göttingstr. 11 · 38106 Braunschweig

info@fernseh-wunderlich.de
www.fernseh-wunderlich.de

**ANZEIGEN-
SCHLUSS**
für die September-Ausgabe



Haus+Grund

28. August 2018

5,95 Euro pro Quadratmeter

Neuer Mietspiegel für Braunschweig soll ab September gelten



Hochhaus am Schwarzen Berg.

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig hat den Ratsgremien den qualifizierten Mietspiegel von Braunschweig 2018 für nicht preisgebundenen Wohnraum vorgelegt. Am 4. September entscheidet der Rat der Stadt über seine Anerkennung. Danach tritt der Mietspiegel inkraft.

Stadtbaurat Heinz-Georg Leuer erklärte: „Es ist gut, dass wir mit dem neuen Mietspiegel Mietern und Vermietern weiterhin eine klare Orientierung geben mit aktuellen, belastbaren Mietwerten. Der Miet-

spiegel dient als Grundlage für die faire und marktgerechte Anpassung von Mieten in den kommenden Jahren. Dass der Mietspiegel mittels eines stimmigen Verfahrens erstellt wurde, haben alle wichtigen Akteure des Braunschweiger Wohnungsmarktes anerkannt. Dadurch können wir jetzt wieder Kontinuität am Mietmarkt schaffen und aktuelle Mietwerte zugrunde legen.“

Der Mietspiegel von Braunschweig 2018 wurde auf der Grundlage einer repräsentativen Stichprobe nicht preisgebundener Wohnungen im Bereich der Stadt Braun-

schweig erstellt. Er basiert auf Daten, die im Zeitraum von Dezember 2017 bis Januar 2018 bei 18.000 mietspiegelrelevanten Haushalten eigens zum Zwecke der Mietspiegelerstellung erhoben wurden.

Erhöhung von 6,4 Prozent gegenüber 2014

Die Durchschnittsmiete in Braunschweig beträgt demnach 5,95 Euro pro Quadratmeter. Bei der Neuerhebung zum Mietspiegel 2014 lag die Durchschnittsmiete bei 5,59 Euro pro Quadratmeter. Die Erhöhung von 6,4 Prozent gegenüber 2014 ist nach Einschätzung der Gutachter nachvollziehbar. Beim Mietspiegel 2016 war eine Erhöhung mit dem Lebenshaltungskostenindex von 1 Prozent zum Mietspiegel 2014 erfolgt.

Die Haushalte wurden zufällig ausgewählt, die Daten mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens erhoben. Es wurde eine schriftliche Befragung von Vermietern und Mietern durchgeführt. Der Mietspiegel wurde nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen mit Hilfe der Regressionsmethode errechnet.

Haus + Grund Braunschweig erkennt den Mietspiegel nicht an

Der Verein Haus + Grund Braunschweig hat den Mietspiegel nicht anerkannt. In einem Gespräch zwischen Stadtverwaltung und Vertretern von Haus + Grund wurde seitens des Vereins die Durchführung der Mietspiegelerhebung und -auswertung nicht beanstandet. Ausdrücklich wurde die korrekte Durchführung bestätigt. Der Verein ist mit den Ergebnissen nicht zufrieden, jedoch wurde eingeräumt, dass eine rechtssichere Veränderung der nach wissenschaftlichen Standards erhobenen Ergebnisse nicht möglich ist. Aufgrund der gutachterlich bestätigten Ergebnisse und der Zustimmung der anderen beteiligten Akteure der Wohnungswirtschaft empfiehlt die Verwaltung den Ratsgremien auch ohne die Zustimmung des Vereins Haus + Grund die Anerkennung des Mietspiegels 2018.

Wo sind freie Flächen?

Die Stadt Braunschweig sucht freistehende oder teilbebaute Grundstücke

Auf dem ehemaligen Gelände der Braunschweiger Zeitung soll neu gebaut werden.

Braunschweigs Stadtbaurat Heinz-Georg Leuer ruft private Grundstückseigentümer und Bauherren dazu auf, ob sie Flächen für den Wohnungsbau entwickeln können. An zahlreichen Stellen in Braunschweig wurden in den vergangenen Jahren Baulücken geschlossen, viele solcher Projekte sind noch im Bau. Doch sicher können an manchen Stellen freistehende oder teilbebaute Grundstücke noch intensiver genutzt werden.

Die Stadtverwaltung begleitet alle Projekte

„Mit unserem Vorhaben, für 5.000 Wohneinheiten Baurecht zu schaffen bis zum Jahr 2020, sind wir dank des intensivierte Wohnungsbaus gerade auch durch private Träger auf einem guten Weg, damit Braunschweig künftig der Nachfrage gerecht werden kann. Die Entwicklung kommt gut in Gang, und wir werden unser Ziel erreichen“, erklärt der Stadtbaurat.

Info

Hier sind Baulücken einsehbar: www.braunschweig.de/baulandkataster. Weitere Infos: www.braunschweig.de/beratungsstelle

Doch es sollte ruhig noch einmal geprüft werden, ob nicht noch mehr Potentiale gehoben werden könnten. Denkbar seien auch Aufstockungen bestehender Gebäudekomplexe. Die Stadtverwaltung, hier die Beratungsstelle Planen – Bauen – Umwelt, werde gern alle Projekte begleiten.

Gute Beispiele der vergangenen Jahre

Leuer verweist auf mehrere gute Beispiele der vergangenen Jahre. So wurde am Heinrich-Büssing-Ring ein Wohn- und Geschäftshaus mit Tiefgarage gebaut. In der Bockstwete seien knapp 100 City-Apartments, darunter 65 für Studierende entstanden. Nebenbei, in der Wendenstraße, befindet sich ein weiteres Wohnhaus mit sechs Apartments im Bau. Er nennt zudem ein Apartmenthaus im hinteren Teil der Wilhelmstraße, wo derzeit etwa 20 Wohneinheiten entstehen. Ein weiterer Mehrfamilienhauskomplex wurde in der Goslarschen Straße errichtet. Und auch außerhalb der Innenstadt gebe es kreative Ideen: In einem alten Kuhstall in Maschrode gibt es nun neue Wohnungen.

TEXT: Christian Götter FOTO: Merle Jansen



Verkaufen ist einfach.



blsk.de/immobilien

Sie sind auf der Suche nach Ihrer Wunschimmobilie oder wollen Ihre Immobilie verkaufen?



Sprechen Sie uns an:
Telefon 0531 487-3854



Braunschweigische
Landessparkasse

Ein Unternehmen der NORD/LB



Mit schweren Baufahrzeugen wurde der Straßenbelag am Rebenring aufgerissen.

Sanierungsprogramm von Fahrbahn- und Radwegdecken

Rund 1,350 Millionen Euro werden für Erneuerungen investiert

Auch in diesem Jahr investiert die Stadt Braunschweig über die bereits vorgestellten Straßen-, Gleis- und Leitungsbauarbeiten hinaus im Rahmen des Fahrbahndeckenprogramms in die Unterhaltung der Straßen im Stadtgebiet. Rund 1,350 Millionen Euro sind dafür angesetzt, mehr als dreimal so viel wie im Vorjahr. Die geplanten Maßnahmen betreffen 26.000 Quadratmeter Straße und dauern jeweils nur wenige Tage. Zwei Projekte haben am 10. Juli begonnen: Auf der Wolfenbütteler Straße wird die Fahrbahn stadteinwärts zwischen Riedestraße und Heinrich-Büssing-Ring saniert. Der Verkehr wird einspurig an der Baustelle vorbeigeführt. Außerdem wird die Fahrbahn der Donaustraße zwischen Friedrich-Seele-Straße und Am Lehmaner erneuert.



Eine Fahrbahnseite am Rebenring ist teilweise gesperrt.

Zudem ist eine Reihe weiterer Sanierungen vorgesehen. Sie sind sehr witterungsabhängig, genaue Termine der Maßnahmen stehen daher noch nicht fest. Bevorzugt ist die verkehrsrärmere Zeit der Sommer- und Herbstferien dafür vorgesehen. Zeitliche Verschiebungen bis hin zur Absage einzelner Projekte können nicht ausgeschlossen werden. Vorübergehende Verkehrsbeeinträchtigungen sind unvermeidbar. Von Stadt und bauausführender Firma wird jedoch alles unternommen, um die Belastungen für die Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten. Bei den Sanierungen wird nicht nur die als Verschleißschicht bezeichnete Fahrbahndeckschicht erneuert, sondern auch die Binderschicht. In manchen Abschnitten ist der gesamte Asphaltaufbau einschließlich der bituminösen Tragschicht zu erneuern, da im Altbestand die einzelnen Schichten nur in unzureichenden Stärken vorhanden sind.

Weil mehrere Schichten eingebaut werden und das Material auskühlen muss, kommt es zu Unterbrechungen bei der Bauausführung. Auch wenn die oberste Schicht asphaltiert wurde, kann die Straße nicht wieder sofort für den Verkehr freigegeben werden, auch wenn keine Bautätigkeiten stattfinden.

Die Maßnahmen im Überblick

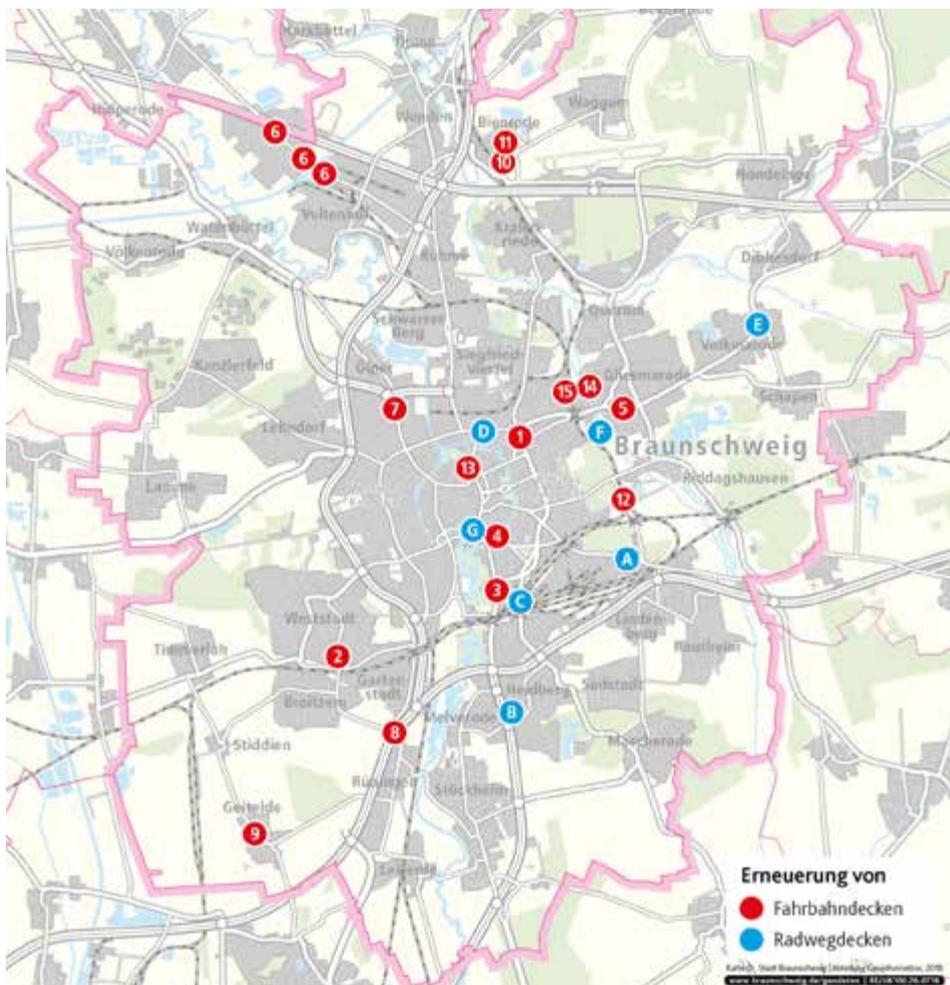
- 1 Hagenring
- 2 Donaustraße
- 3 Wolfenbütteler Straße
- 4 Kurt-Schumacher-Straße
- 5 Berliner Straße
- 6 Hansestraße
- 7 Celler Straße
- 8 Westerbergstraße
- 9 Geiteldestraße

- 10 Waggumer Straße
- 11 Pappelallee
- 12 Georg-Westermann-Allee/Brodweg
- 13 Werder: Kaiser- bis Wendenstraße.
- 14 Karl-Hintze-Weg
- 15 Abtstraße

In die Unterhaltung der Radwege investiert die Stadt rund 250.000 Euro. Die Maßnahmen betreffen die Radwege an

folgenden Straßen (die Buchstaben zeigen die Position auf anliegender Karte):

- A: Helmstedter Straße
- B: Thüringenplatz
- C: Salzdahlumer Straße
- D: Rebenring
- E: Berliner Heerstraße
- F: Grünwaldstraße
- G: Lessingplatz



Übersicht mit den Einzelprojekten des Fahrbahn- und Radwegedeckensprogramms 2018.



**Bewährtes Erhalten
- Neues Gestalten!**
mit Ihrem Tischler

Rufen Sie mich einfach an!

Tischlerei Uwe Teichmann

Werkstatt: 38162 Klein Schöppenstedt, Am Teich 2
Büro: 38102 Braunschweig, Altewiekring 21
Telefon: 0531-33 84 81
Telefax: 0531-34 07 20
info@tischlerei-teichmann.de
www.tischlerei-teichmann.de



**Wer mehr weiß, kann mehr bewegen!
Wir kennen den Markt!**





Wir bewegen Immobilien

**Petritorwall 6
38118 Braunschweig**
Telefon: 0531-244770
Fax: 0531-2447799
Email: jo@wolter.de



1910 – Bammelsburger Straße

Veränderung durch Krieg+Zeit

Postkartenansichten von Braunschweig vor über 100 Jahren im Vergleich zu heute

Von Dirk Teckentrup

Die Bammelsburger Straße liegt im nördlichen Stadtbereich und führt vom Gaußberg zur Wendenmaschstraße. Ihren Namen hat sie von der „Bammelsburg“, einer in diesem Bereich aus dem 15. Jhd. befindlichen Wachstation mit Turm, die Teil der Befestigungsanlage Braunschweigs war.

Mehrere Gräben vereinigten sich früher hier und bildeten eine Insellage. Der Name Bammel bedeutet im niederdeutschen Angst, Furcht, wir kennen es umgangssprachlich: „Oder hast Du Bammel mitzumachen?“ Was diese „Angst“ als namensgebenden Ursprung ausgelöst hat, ist heute ein Rätsel, vielleicht die furchteinflößende Wirkung der stationierten sieben Kanonen auf eventuelle Angreifer der Stadt, die bis Ölper schossen? Die

Bammelsburg war ein unten halbrunder Turm, der nach oben viereckig weiter gebaut wurde und in einer schlanken Spitze auslief. Mit der Entwicklung schwerer Geschütze verloren Mauern ihre Bedeutung als standhafter Sicherheitsaspekt, so auch dieser Wehrturm. Im 18. Jahrhundert wurde er verkürzt und im Obergeschoss eine Atelierwohnung eingerichtet. Es existiert eine Zeichnung um 1790, die die Bammelsburg als im Untergeschoss halbrunden Turmstumpf mit darüber liegendem quadratischen Fachwerkbau mit Walmdach darstellt. Um 1760 richtete der herzogliche Hofmaler J. von Span dort eine Tapetenfabrik ein. Etwa 1830 wurde die Bammelsburg dann abgerissen.

Die Tapete kommt ursprünglich aus dem Orient, in Form von großen Wandteppichen. Die adeligen Würdenträger Europas

übernahmen diese, bis ins 18. Jahrhundert hießen sie daher türkische Tapeten. Später kamen aus dem Orient Goldleder-tapeten. Danach wurden in Europa Stoff-tapeten aus Brokat oder Damast populär, allerdings nur bei wohlhabenden Herrschaften – für die absolute Mehrheit der Menschen unbezahlbar. Ende des 17. Jahrhunderts tauchten die ersten Papiertapeten in Frankreich auf, diese wurden dann der Renner und mit der Zeit auch für weniger vermögende Klientel erschwinglich. Die Tapeten waren noch keine Rollenware, sondern auf Papierquadraten gedruckt. Es gab aber auch hier exklusive Tapeten, die in ganzen Stadtansichten, mythologischen Dramen oder Flusslandschaften die Salonwände zierten. Die Vorläufer der Fototapeten, diese waren extrem teuer, weil jedes Teilmotiv einzeln mit einem Holzmodell auf das Papier aufgebracht werden musste, für jeden Farbton einmal. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts waren Tapeten



2018 – Bammelsburger Straße

in der Farbe Schweinfurter Grün, wegen der Lichteinheit und Farbintensität, sehr beliebt. Eigenartiger Weise klagten damals viele Menschen über Beschwerden und zeigten Symptome einer Vergiftung bis sich herausstellte, dass das Schweinfurter Grün Arsen als Grundstoff beinhaltete und dieses in die Atemluft abgab. Danach wurde die Farbe in ein Pflanzenschutzmittel umfunktioniert.

Ärmere Leute hatten um 1900 noch Farbstriche auf den geputzten Wänden wie Sie sie zum Teil noch bei Renovierungs-

arbeiten in alten Häusern sehen können. Heute geht der Trend, aber nicht aus Kostengründen, wieder zu gespachtelten und glatten Wänden, die mit Farbtechniken bemalt werden, der Kreis schließt sich.

Die Bammelsburger Straße wurde in der Zeit zwischen 1889 und 1897 bebaut. Bauherren und Eigentümer waren zumeist Baumeister, aber auch andere Handwerker und sogar ein Zahnarzt (Bammelsburger Straße 17). Bewohner der Häuser waren viele Kaufleute, daneben Ärzte, Beamte und Selbständige, also Menschen aus dem

gehobenen Bürgertum. Die Ansicht aus dem Jahr 1910 zeigt, dass die Häuser mehr Villencharakter hatten und keine unformen kleinteiligen Mehrfamilienhäuser waren. Seit 1891 verband eine Holzfußgängerbrücke die Bammelsburger Straße mit der Wendenmaschstraße. Im Jahr 1902 wurde die massive Gaußbrücke gebaut.

Die Bombardierungen Braunschweigs im 2. Weltkrieg veränderten auch das Gesicht der Bammelsburger Straße, von 17 vorhandenen Häusern waren 1945 nur zwei nicht oder nur leicht beschädigt.

Vermietung | Verkauf | Verwaltung



Seit 20 Jahren Immobilienpräsenz
im Raum Braunschweig.

Unser Name steht für:
Vertrauen & Seriosität
Tradition & Beständigkeit
Erfahrung & Kompetenz

Wir betreuen Sie gern bei der
Verwaltung oder dem Verkauf
Ihrer Immobilie.

Viewegstraße 31 | 38102 Braunschweig | Tel. 0531 / 1 63 60 | info@teckentrup-immobilien.de



DSGVO

Datenschutz- Grundverordnung

Was müssen Vermieter jetzt tun? TEIL 3

Praxistipps und Umsetzung der DSGVO

Zunächst sollte die Verarbeitungstätigkeit möglichst kleinteilig erfasst werden. Bei jedem Prozess sind Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung zu ermitteln. Dabei sollte auch geprüft werden, ob eine wirksame Einwilligung vorliegt, oder ob diese noch erforderlich ist. Die so gewonnenen Erkenntnisse dienen dazu, das Verzeichnis der Datenverarbeitung mit Anlagen zu erstellen.

Verzeichnis der Datenverarbeitung erstellen

Ob auch private Vermieter als Verantwortliche ein sogenanntes Verzeichnis der Datenverarbeitungstätigkeiten gem. Art. 30 DSGVO führen müssen, ist bisher abschließend nicht geklärt. Haus & Grund empfiehlt, ein solches Verzeichnis zu erstellen. Gem. Art. 30 Abs. 5 DSGVO ist ein solches immer dann zu führen, wenn die Verarbeitung von Daten nicht nur gelegentlich erfolgt. Nach den Hinweisen zum Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten, Art. 30 DSGVO der

DSK (Datenschutzkonferenz) liegt eine gelegentliche Datenverarbeitung bereits dann nicht mehr vor, wenn zum Beispiel regelmäßig Lohnabrechnungen getätigt werden. Dieses Beispiel ist wohl gleichzusetzen mit der Abrechnung monatlicher Mieteinnahmen.

Das Verzeichnis der Datenverarbeitungstätigkeiten kann jederzeit bearbeitet und ergänzt werden. Auch hier gibt es kein verbindliches Muster. Erst die Praxis wird in den kommenden Jahren zeigen, wie die Anforderungen konkret auszusehen haben. Ein Beispiel kann der Anlage entnommen werden. Es erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vielmehr muss es individuell angepasst und ggf. ergänzt werden.

Technische und organisatorische Maßnahmen (TOM) ergreifen

Die Datenverarbeitungsgeräte (wie PC, Tablets, Smartphones etc.) müssen überprüft werden, um den Datenschutz zu gewährleisten. Denn Art. 32 DSGVO, § 64 BDSG verpflichtet jeden, geeignete technische und organisatorische Maßnahmen

zur Gewährleistung der Integrität und Vertraulichkeit der Daten zu gewährleisten. Es gibt hier keinen standardisierten Katalog. Die Maßnahmen müssen unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen geeignet und angemessen sein, um das Schutzniveau zu gewährleisten. Das bedeutet, dass bei einer privaten Vermietung weniger Wohnungen ohne Einsatz von eigenen Servern, Personal etc. andere technische Maßnahmen zu erwarten sind als von einer großen Hausverwaltung, die dutzende Datensätze, wechselndes Personal und Dienstleister beschäftigt.

Gemäß Art. 32 Abs. 1 DSGVO, werden folgende Maßnahmenbereiche für die nach Art. 30 DSGVO vorzunehmenden technischen und organisatorischen Maßnahmen vorgegeben:

- Pseudonymisierung personenbezogener Daten
- Verschlüsselung personenbezogener Daten
- Gewährleistung der Integrität und Vertraulichkeit der Systeme und Dienste
- Gewährleistung der Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Systeme und Dienste
- Wiederherstellung der Verfügbarkeit personenbezogener Daten und des Zugangs zu ihnen nach einem physischen und technischen Zwischenfall
- Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung der Wirksamkeit der vorgenannten Maßnahmen

Darüber hinaus werden weitere Maßnahmenbereiche durch die Anforderung des § 64 BDSG ergänzt:

- Zugangskontrolle: Verweigerung des Zugangs zu Verarbeitungsanlagen, mit denen die Verarbeitung durchgeführt wird, für Unbefugte
- Datenträgerkontrolle: Verhinderung des unbefugten Lesens, Kopierens, Veränderns oder Löschens von Datenträgern
- Speicherkontrolle: Verhinderung der unbefugten Eingabe von personenbezogenen Daten sowie der unbefugten Kenntnisnahme, Veränderung und Löschung von gespeicherten personenbezogenen Daten
- Benutzerkontrolle: Verhinderung der Nutzung automatisierter Verarbeitungssysteme mithilfe von Einrichtungen zur

- Datenübertragung durch Unbefugte
- **Zugriffskontrolle:** Gewährleistung, dass die zur Benutzung eines automatisierten Verarbeitungssystems Berechtigten ausschließlich zu den von ihrer Zugangsbe-
rechtigung umfassten personenbezogenen Daten Zugang haben
 - **Übertragungskontrolle:** Gewährleistung, dass überprüft und festgestellt werden kann, an welche Stellen personenbezogene Daten mithilfe von Einrichtungen zur Datenübertragung übermittelt oder zur Verfügung gestellt wurden oder werden können
 - **Eingabekontrolle:** Gewährleistung, dass nachträglich überprüft und festgestellt werden kann, welche personenbezogenen Daten zu welcher Zeit und von wem in automatisierte Verarbeitungssysteme eingegeben oder verändert worden sind
 - **Transportkontrolle:** Gewährleistung, dass bei der Übermittlung personenbezogener Daten sowie beim Transport von Datenträgern die Vertraulichkeit und Integrität der Daten geschützt werden
 - **Wiederherstellbarkeit:** Gewährleistung, dass eingesetzte Systeme im Störfall wiederhergestellt werden können
 - **Zuverlässigkeit:** Gewährleistung, dass alle Funktionen des Systems zur Verfügung stehen und auftretende Fehlfunktionen gemeldet werden
 - **Datenintegrität:** Gewährleistung, dass gespeicherte personenbezogene Daten nicht durch Fehlfunktionen des Systems beschädigt werden können
 - **Auftragskontrolle:** Gewährleistung, dass personenbezogene Daten, die im Auftrag verarbeitet werden, nur entsprechend den Weisungen des Auftraggebers verarbeitet werden können
 - **Verfügbarkeitskontrolle:** Gewährleistung, dass personenbezogene Daten ge-

gen Zerstörung oder Verlust geschützt sind

- **Trennbarkeit:** Gewährleistung, dass zu unterschiedlichen Zwecken erhobene personenbezogene Daten getrennt verarbeitet werden können

Folgende technische Schutzmaßnahmen können unter Beachtung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes von privaten Vermietern, die selbst wenige Wohnungen vermieten und über kein Personal und Dienstleister verfügen, im Allgemeinen erwartet werden:

- Die Geräte müssen über einen aktuellen Anti-Viren-Schutz und eine aktuelle Firewall verfügen
- Die Geräte müssen passwortgesichert sein. Das Passwort sollte Zahlen sowie eine Kombination aus Groß- und Kleinbuchstaben enthalten. Es sollte auch nicht zu kurz sein.
- Sofern Dritte wie Familienangehörige ebenfalls das Gerät benutzen, müssen Ordner mit personenbezogenen Daten passwortgesichert sein, sodass sie für Dritte nicht zugänglich sind.
- Die Weitergabe von Daten sollte verschlüsselt erfolgen. Sofern personenbezogene Daten per E-Mail versendet werden, ist eine Transportverschlüsselung (TLS- oder SSL-Verschlüsselung) erforderlich. Sofern Dienstleister Dokumentenmanagementsysteme zum Hochladen von Dateien und zur Kommunikation anbieten, die mit Benutzerkonto und individuellem Passwort gesichert sind, sollten diese genutzt werden. Sofern möglich, sollten Daten in anonymisierter oder pseudonymisierter Form weitergegeben werden.
- Von den Dateien sind regelmäßig Si-

cherheitskopien zu erstellen. Dabei sind die Löschpflichten zu beachten. Daher sollten die Datenträger regelmäßig überschrieben werden.

- Akten mit personenbezogenen Daten sind so aufzubewahren, dass Dritte keinen ungehinderten Zugang erhalten. Dies kann durch verschließbare Akten-schränke oder durch Abschließen des Raumes geschehen. Auch ausgedruckte E-Mails und Briefe dürfen nicht offen herumliegen.
- Bei der Benutzung von Mailverteilern gilt: E-Mail-Adressen der anderen Empfänger dürfen nicht sichtbar sein (bcc-Einstellungen); nur verschlüsselte W-LANs sollten genutzt werden.
- Akten sind bei Ablauf der Löschrufen ordnungsgemäß durch den Einsatz von Aktenvernichtern oder durch Dienstleister zu vernichten. Auch Datenträger und Computer sind, nachdem sie aussortiert wurden, ordnungsgemäß zu löschen, beispielsweise durch Einsatz von professioneller Überschreibungssoftware.
- Etwasiges Reinigungspersonal ist sorgfältig auszuwählen.
- Achtung: Clouddienste sind regelmäßig Auftragsdatenverarbeiter. Hier müssen Auftragsdatenverarbeitungsverträge abgeschlossen werden. Dies ist bei E-Mail-Konten nicht der Fall.

Kein Datenschutzbeauftragter erforderlich

- Ein Datenschutzbeauftragter muss nur dann bestellt werden, wenn in einem Unternehmen mindestens zehn Personen mit der automatisierten Datenverarbeitung von personenbezogenen Daten beschäftigt sind (Art. 37 Abs. 1 DSGVO, § 38 BDSG). Dies ist bei der privaten Vermietung regelmäßig nicht der Fall.

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL
IMMOBILIEN®



IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN FÜR DEN VERKAUF VON IMMOBILIEN IN UND UM BRAUNSCHWEIG

für Eigentümer provisionsfrei

Gerne ermitteln wir den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie
kostenfrei und unverbindlich

Tel.: 0531 - 60 18 87 0

www.von-poll.com/braunschweig

Haus + Grund berät

Aktuelle Urteile und Informationen

WOHNUNGSEINBRUCH

NACHWEIS OHNE „FRISCHE EINBRUCHSSPUREN“

Gegenüber der in Anspruch genommenen Hausratversicherung muss der Versicherungsnehmer den Nachweis antreten, dass er durch einen versicherten Einbruchdiebstahl geschädigt worden ist.

Kann er diesen Nachweis „durch frische Einbruchsspuren“ nicht führen, genügt auch die Darlegung einschließlich des Beweises von Indizien, die alle nicht versicherten Entwendungsmöglichkeiten als so unwahrscheinlich erscheinen lassen, dass nach dem Gesamtbild auf eine hinreichende Wahrscheinlichkeit für den eingetretenen Versicherungsfall (Einbruch) geschlossen werden kann (OLG Hamm, Beschluss vom 15. Mai 2017 – I-6 U 30/17, veröffentlicht in NJW-RR 2017,

1384; ebenso bereits OLG Hamm, VersR 2015, 1374,1376). Was war passiert? Wohnungsinhaberin E. bemerkt den Verlust einer Geldkassette, die unter ihrem Sofa versteckt war.

Sofort erstattet sie Strafanzeige. Die Polizeibeamten untersuchen alle Fenster und Türen der Wohnung, können aber keine Einbruchsspuren feststellen. Nur an einer Seiteneingangstür zeigt sich ein verbogenes und bereits angerostetes Blech, das sich aber schon seit Jahren in diesem Zustand befindet. Wenige Tage später teilt E. der Polizei weiter mit, dass ihr auch Schmuck fehle, den sie im Schlafzimmerschrank in sechs Schmuckkästchen aufbewahrt habe. E. fordert von ihrer Hausratsversicherung Schadensdeckung. Zwar seien keine frischen Einbruchsspuren festgestellt worden, doch hätten die Ermittlungen ergeben, dass nicht auszuschließen sei, dass die Tür mit einem ge-



Einbruchdiebstahl: Das OLG Hamm wies die Klage auf Zahlung von 20.000 € für abhanden gekommenes Bargeld und Schmuck ab.

eigneten Gegenstand ohne weitere sichtbare Beschädigung geöffnet worden sei. Damit sei das äußere Bild eines versicherten Einbruchdiebstahls dargelegt. Die

Verbraucherpreisindex Deutschland

auf Basis des Jahres 2010

QUELLE Statistisches Bundesamt

Monat	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007
Januar	109,8	108,1	106,1	105,6	105,9	104,5	102,8	100,7	99,0	98,3	97,4	94,7
Februar	110,3	108,8	106,5	106,5	106,4	105,1	103,5	101,3	99,4	98,9	97,8	95,1
März	110,7	109,0	107,3	107,0	106,7	105,6	104,1	101,9	99,9	98,7	98,3	95,3
April	110,7	109,0	106,9	107,0	106,5	105,1	103,9	101,9	100,0	98,8	98,1	95,8
Mai	111,2	108,8	107,2	107,1	106,4	105,5	103,9	101,9	99,9	98,7	98,7	95,8
Juni	111,3	109,0	107,3	107,0	106,7	105,6	103,7	102,0	99,9	99,0	98,9	95,8
Juli		109,4	107,6	107,2	107,0	106,1	104,1	102,2	100,1	99,0	99,5	96,3
August		109,5	107,6	107,2	107,0	106,1	104,5	102,3	100,2	99,2	99,2	96,2
September		109,6	107,7	107,0	107,0	106,1	104,6	102,5	100,1	98,9	99,1	96,4
Oktober		109,6	107,9	107,0	106,7	105,9	104,6	102,5	100,2	98,9	98,9	96,6
November		109,9	108,0	107,1	106,7	106,1	104,7	102,7	100,3	98,8	98,4	97,1
Dezember		110,6	108,8	107,0	106,7	106,5	105,0	102,9	100,9	99,6	98,8	97,7

Hausratsversicherung dagegen stellt sich auf den Standpunkt, mangels Einbruchsspuren sei von einem einfachen Diebstahl auszugehen, nicht aber von einem versicherten Einbruchdiebstahl.

In der Berufungsinstanz weist das OLG Hamm die Klage auf Zahlung von 20.000 € für das abhandengekommene Bargeld und den abhandengekommenen Schmuck gegen den Versicherer ab. Das äußere Bild eines versicherten Einbruchdiebstahls sei nicht bewiesen (§ 3 Nr. 2a), Satz 1 VHB 2008). Erforderlich sei nach Satz 2 der Bestimmung der Nachweis eines Mindestmaßes an Tatsachen, die nach der Lebenserfahrung mit hinreichender Wahrscheinlichkeit den Schluss auf eine versicherte Entwendung zuließen. Zu einem solchen Mindestmaß gehöre bei einem behaupteten Einbruchdiebstahl – abgesehen von Fällen des Nachschlüsseldiebstahls –, dass Einbruchsspuren vorhanden seien. Zweifelsfrei müssten aufgefundenene Spuren jedoch nicht auf einen Einbruch schließen lassen (so: OLG Hamm, in Rn. 12 der Entscheidungsgründe nach juris).

Es fehle bereits an einer schlüssigen Darlegung, wonach Einbruchsspuren vorhanden sein könnten. Allein die vorgeschädigte Seitentür zeige alte Einbruchsspuren, die mit dem jetzt behaupteten Fall nichts zu tun haben könnten. E. habe auch sonst keinerlei Spuren erwähnt oder bewiesen, die auf einen Einbruchdiebstahl hindeuten könnten (so zum Beispiel Spuren, die auf ein Durchsuchen der Räumlichkeiten zum Zweck des Auffindens von Wertgegenständen schließen ließen, a.a.O., Rn. 13 der Entscheidungsgründe nach juris). Da aber nach dem eigenen Vortrag der E. die abhandengekommenen Gegenstände sämtlich nicht ohne weiteres sichtbar, sondern versteckt waren, wären solche Spuren zu erwarten gewesen. Endlich beruhe der Sachvortrag lediglich auf einer von der Polizei geäußerten Vermutung, wonach die Türe auch durch einen geeigneten Gegenstand (Dietrich) hätte geöffnet werden können. Dies aber reiche zum Beweis nicht aus. Deshalb fehle es an dem

erforderlichen Mindestbeweis für einen versicherten Einbruchdiebstahl, wenn Einbruchsspuren fehlen.

WOHNUNGSWIRTSCHAFT

MIETSCHULDEN RÜCKLÄUFIG

Aus der Wohnungswirtschaft ist zu vernehmen, die Mietschulden in Deutschland gingen zurück.

Allein im Bereich der unternehmerischen Wohnungswirtschaft seien sie im Jahre 2017 um 9,6 % auf 372 Millionen € gesunken. Das läge an der stabilen Wirtschaftslage, sei aber auch auf Beratungsangebote und auf die Kooperation mit Schuldnerberatungen und sozialen Einrichtungen zurückzuführen (so GdW-Präsident Axel Gedaschko, in: Wohnungswirtschaftliche Informationen – wi – Ausgabe 25/2018, S. 2). Mit umgekehrter Tendenz wird gemeldet, die Überschuldung von Privatpersonen in Deutschland sei aktuell seit dem Jahre 2014 zum vierten Mal in Folge angestiegen: 6,91 Millionen Menschen seien überschuldet, jeder zehnte Erwachsene! Dies seien 65.000 Menschen mehr als noch im Vorjahr (so: Creditreform: Schuldneratlas Deutschland für das Jahr 2017, vgl. die Berichterstattung in Zeitschrift für Anwaltspraxis – ZAP Nr. 1 vom 4.1.2018, S. 5 ff und auch MieterZeitung, Ausgabe 2/2018, S. 26). Nach ebenfalls aktuellen Pressemeldungen beträgt die finanzielle Belastung im Überschuldungsfall im Schnitt ca. 30.000 € (vgl. Die WELT vom 28.6.2018, S. 13). Die dort gezogene Quintessenz: Überschuldete Bürger suchen zu spät Hilfe.

Geschädigt sind aber beileibe nicht allein die armen Verbraucher – und Mieter, sondern vielmehr auch die Eigentümer und Vermieter; dies erst recht dann, wenn die Miete zur Immobilienbewirtschaftung, zum eigenen Lebensunterhalt oder zur Altersversorgung dringend benötigt wird.

Weil insbesondere das Wohnungsmietrecht eine Fülle von „sozialen Auffangnetzen“ auch für den zahlungs säumig gewordenen Mieter vorsieht, weil eine Räumungsvollstreckung gerade bei

Wohnraum vielfältigen Abwehrmöglichkeiten durch den Mieter als Vollstreckungsschuldner ausgesetzt ist und weil bisher entstandene Mietforderungen in der Insolvenz des Mieters nur einfache Insolvenzforderungen darstellen, die lediglich mit einer Quote oftmals „gegen Null“ bedient werden, ist eine zügige Reaktion des Vermieters im Falle eintretender Zahlungsunregelmäßigkeiten und unpünktlich eingehenden Mietzahlungen oder gar Zahlungsausfällen von existenziell wichtiger Bedeutung. Parallel müssen so schnell wie möglich alle rechtlichen Möglichkeiten einer kündigungsvorbereitenden Abmahnung, wenn überhaupt nötig, und einer zahlungsverzugsbedingten Kündigung umgesetzt werden, um einen drohenden endgültigen Mietausfallschaden möglichst zu begrenzen. Gleichzeitig und parallel muss der Mieter selbst angesprochen und nach den Ursachen seiner Zahlungsunregelmäßigkeiten oder seiner Zahlungsausfälle befragt werden, um eventuell sogar gemeinsam mit ihm eine Gegenstrategie zu entwickeln.

Wie gesagt, Zaudern und Zögern bei der Verfolgung eigener Ansprüche auf Miete bringt dem Vermieter nichts außer Ärger, Zeitaufwand und vor allen Dingen Finanzverlust. Wenn man auch mit einer ausschließlich auf eine zahlungsverzugsbedingte Kündigung gestützten Räumungs- und Zahlungsklage den Sozialhilfeträger zur Begleichung von Miet- und Betriebskostenforderungen noch mit ins Boot holen kann, so geht das bei Verfahrensende schon nicht mehr. Denn der Sozialhilfeträger muss Mietschulden nicht übernehmen, um den Sozialhilfe beantragenden Mieter von zivilrechtlichen Forderungen freizustellen oder um Ansprüche des Vermieters zu sichern. Zweck der Leistung ist allein die längerfristige Sicherung der Unterkunft. Genau dieser Zweck ist aber bei Erlass eines Räumungstitels zugunsten des Vermieters nicht mehr gewährleistet (so: Landessozialgericht – LSG Nordrhein-Westfalen, Beschluss vom 5.2.2018 – L 19 AS 2382/17 B, veröffentlicht in IMR 2018, 187).



Ihr Partner für Dach und Wand...

... und Fotovoltaik · Solaranlagen
Individuelle und professionelle
Beratung rund ums Dach seit 1891
Dipl. Ing. und Dachdeckermeister Axel Maring

An der Wabe 1 · 38104 Braunschweig
Telefon 05 31 - 37 21 78
www.dachdecker-maring.de

125.
Firmenjubiläum

Mitglied
der
Dachdecker-
Innung

Dach-Wand- und
Abdichtungstechnik

ALWIN GRASHOFF
MALEREIBETRIEB

Kastanienallee 38
38104 Braunschweig
Telefon 0531 73 1 73



IHR MEISTERBETRIEB MIT ÜBER 100 JAHREN ERFAHRUNG!



Venen im Sommerstress

Wenn die Temperaturen ansteigen, brauchen schwache Venen Unterstützung

Geschwollene Knöchel am Abend, Kribbeln in den Waden oder hervortretende Krampfadern und dazu dieses unangenehme Schweregefühl in den Beinen – während der warmen Jahreszeit leiden Menschen mit schwachen Venen oft unter besonders starken Beschwerden. Das liegt daran, dass sich bei sommerlichen Temperaturen die Blutgefäße ausdehnen und so der Rückfluss des Blutes zum Herzen behindert wird. Die Folge können Krampfadern oder andere Venenerkrankungen sein. Umso wichtiger ist es, das venöse System aktiv zu unterstützen.

Von kalten Güssen bis zu Kompressionsstrümpfen

Viele Maßnahmen dafür kann man in Eigenregie durchführen. So tun gerade im

Sommer kalte Güsse morgens und abends sehr gut. Dabei beginnt man an den Füßen und führt den Wasserstrahl an der Außenseite des Beines langsam nach oben und dann an der Innenseite wieder hinunter, ebenso geht man am anderen Bein vor. Zum Schluss die Fußsohlen abbrausen. Wer die Möglichkeit hat, sollte sich an heißen Tagen auch zwischendurch mit einem kurzen, kalten Fußbad abkühlen. Zusätzlich stärkt Fußgymnastik die Blutzirkulation – einige Minuten von den Fersen auf die Ballen hochrollen und wieder zurück, Füße kreisen lassen. Eine ausgiebige Bein- dusche mit kaltem Wasser unterstützt die Gefäße. Aufgrund der Kälte ziehen sich die Venen zusammen, dadurch wird das Blut wieder besser Richtung Herz transportiert.

Tipp: Beine morgens und abends mit eiskaltem Wasser abbrausen.

Hoch die Beine!

Wann immer es geht, ist es außerdem ratsam, die Beine hochzulagern, zum Beispiel auf den Schreibtisch oder einen Hocker. Noch besser ist es, wenn man sich hin und wieder auf den Boden oder aufs Bett legt und bei gestreckten Beinen die Fersen an die Wand stützt, so dass das Blut zurück zum Herzen fließen kann. Auch von außen kann Venen Hilfestellung geleistet werden. Kompressionsstrümpfe unterstützen die Blutzirkulation zurück zum Herzen. Nutzen Sie jede Gelegenheit, um Ihre Beine hochzulegen. Dabei fließt das „abgesackte“ Blut zurück zum Herzen – und Sie entlasten die Gefäße. Jeweils für wenige Minuten: rücklings auf den Boden legen, die Fersen bei gestreckten Beinen an eine Wand oder Tür stützen und spüren, wie Füße und Unterschenkel immer leichter werden.

Venenfreundliche Bewegung

Langes Sitzen oder Stehen etwa machen den Gefäßen ganz schön zu schaffen. Sie müssen dadurch viel mehr Arbeit leisten,

um das Blut zum Herzen zurückzubefördern. Wenn langes Stehen oder Sitzen nicht zu vermeiden ist, Stütz- oder Kompressionsstrümpfe tragen. Die warme Jahreszeit bietet viele Gelegenheiten für venenfreundliche Bewegung: Walken, Radfahren oder stramme Spaziergänge sind eine Wohltat für die Beine. Geradezu ideal ist Schwimmen – das bringt nicht nur erfrischende Abkühlung, obendrein schafft Wasser einen natürlichen Kompressionsdruck und kann den Blutfluss wieder in Gang bringen.

Der Geheimtipp: Kaffeesatz

Massieren Sie Ihre Unterschenkel mit Kaffeesatz: Dieses kostengünstige, wohlthuende Peeling entfernt nicht nur Hautschüppchen, sondern das im Kaffee enthaltene Koffein sorgt zusätzlich für gute Durchblutung.

Tipp: Wenden Sie das Peeling nach einer warmen Dusche an, dann sind die Poren geöffnet und die Venen werden besser durchblutet.

Info

Schon seit der Antike verwöhnen sich die Menschen mit vitalisierenden Kräuterbädern und vertrauen bei verschiedenen körperlichen Beschwerden auf ihre heilende Wirkung. Bei der Wahl der Kräuter sollte man sich jedoch vorerst überlegen, welche Wirkung man erzielen möchte:

- 1. Erkältungskrankheiten:** Salbei, Eukalyptus, Thymian
- 2. Innere Unruhe, Schlafstörungen:** Melisse, Lavendel, Eisenkraut
- 3. Fuß- und Gelenkschmerzen:** Arnika, Rosmarin, Salbei
- 4. Menstruationsbeschwerden:** Muskatellersalbei, Eisenkraut, Schafgarbe
- 5. Müde Füße:** Melisse, Kamille, Pfefferminze
- 6. Schweißfüße und Fußgeruch:** Weiden- und Eichenrinde, Lavendel, Pfefferminze



Gerade bei Hitze sollten die Beine zur Unterstützung der Venen gut abgekühlt oder hochgelegt werden.

SEIT 1924



Schiedung Bauunternehmen GmbH & Co. KG

- Neubau • Fassadenrenovierung
- Umbau • Altbausanierung

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Olaf Pape

Spitzwegstraße 27 Telefon (0531) 33 26 65
38106 Braunschweig Telefax (0531) 34 25 43
E-Mail: info@schiedung-bau.de



S. SCHMIDT
MALERMEISTERBETRIEB

- Malerarbeiten aller Art
- Vollwärmeschutz (EPS, Mineralwolle)
- Vollwärmeschutz-Sanierung
- kreative Wandgestaltung
- Altbau- und Fachwerksanierung
- Innendämmung
- Fußbodenverlegung (Laminat, PVC, Linoleum, Teppich)
- Fliesenarbeiten
- Trockenbauarbeiten

☎ (0173) 955 009 7 Köslinstr. 50 E-Mail: post@malerschmidt.net
38124 Braunschweig Web: www.malerschmidt.net



Remme
H O L Z B A U

Besuchen Sie unsere Internetseite
www.remme-holzbau.de

ZIMMEREI SANIERUNG FASSADENBAU
Hungerkamp 9 | 38104 Braunschweig
Tel. (0531) 701 76 0 | Fax 7 01 76 20

Die schnellsten News nur bei uns.
Wissen, was passiert: Jetzt im Newsstream!

RSNDSCHNLL



aktuell. regional. informiert.

news 38.de

aktuell. regional. informiert.



Crème Brûlée

MIT JOHANNISBEEREN

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

- 100 g Johannisbeeren
- 400 ml Sahne
- 100 ml Milch
- 1 Vanilleschote
- etwas Zitronenschale, gerieben
- 4 Eigelb
- 6 EL Zucker
- 4 EL Rohrzucker, brauner
- 4 Stiele Johannisbeeren
- Frische Minze

ZUBEREITUNG

- 1 Sahne, Milch, Vanilleschote mit ausgekratztem Mark und Zitronenabrieb aufkochen, zugedeckt 5–10 Minuten ziehen lassen. Eigelb und Zucker verrühren, Sahnemischung dazugeben, gut verrühren. Durch ein Sieb in die Förmchen verteilen und mit Alufolie zudecken.
- 2 Förmchen in ein ofenfestes Geschirr stellen. Geschirr mit siedend heißem Wasser bis zu $\frac{2}{3}$ der Förmchenhöhe auffüllen, in der Mitte des auf 150°C vorgeheizten Ofens ca. 45 Minuten kochen. Die Crème sollte auf Fingerdruck nur noch leicht nachgeben. Förmchen herausnehmen, auskühlen lassen und über Nacht kühl stellen.
- 3 Vor dem Servieren mit braunem Zucker bestreuen, mit dem Bunsenbrenner karamellisieren. Anschließend nach Belieben die Johannisbeeren und ein paar frische Minzblätter dekorativ platzieren.

H. FRIEDRICHS



M A L E R M E I S T E R

Holzweise 10 • 38179 Lagesbüttel

Telefon 05303 / 941 641 • Fax 05303 / 941 642

BS-Nord • Nordstr. • 0531 / 33 13 71

BS-Süd • Marienberger Str. 1 • 0531 / 2 87 37 07

info@malermeister-friedrichs.de

www.malermeister-friedrichs.de

- Gerüstbau
- Fassadenanstrich
- Wärmedämmung
- Schimmelpilzsanierung
- Dachbodendämmung
- Kellerdeckendämmung
- Lackierarbeiten
- Anstrich und Tapezierung
- Bodenverlegung
- Treppenhausrenovierung



Jahrelange Erfahrung trifft auf Innovation.

Ihr Partner bei Planung und Beratung für das ganze Haus.

PLAGEMANN & SOHN GmbH

Heizung Lüftung Sanitär Elektro Datentechnik

Plagemann & Sohn GmbH
Neue Straße 1 b
38170 Schöppenstedt
0 53 32 / 96 06-0



Technisches Büro
Am Hasengarten 17
38126 Braunschweig
05 31 / 2 37 39-0
info@plagemann.de

www.plagemann.de



Saftige Spinat-Feta-Lasagne

EINE HERZHAFT LEICHTE VARIANTE DES KLASSIKERS!

ZUTATEN

- Lasagneblätter
- 1/2 kg Spinat
- 1 Pck Reibekäse
- 1 Pck Fetakäse
- 2 Zwiebeln
- 1 Zehe Knoblauch
- etwas Muskat
- Salz
- Pfeffer
- Öl

ZUBEREITUNG

- 1 Zwiebeln und Knoblauch kleinschneiden und in etwas Öl anbraten. Dann den Spinat dazugeben und unter Rühren auftauen lassen.
- 2 Den Fetakäse in kleine Würfel schneiden und zum Spinat geben – etwas leicht schmelzen lassen. Mit Muskat, Salz und Pfeffer würzen und abschmecken. Anschließend abwechselnd mit Lasagneblättern in eine Lasagneform schichten. Käse darüber streuen.
- 3 Ungefähr eine halbe Stunde bei 180°C backen – wenn sie golden-braun wird, überprüfen.



**Inh. Günter Hensel
Dachdeckermeister**

- Dachdeckerei
- Balkonsanierung
- Schornsteinarbeiten
- Fassadenverkleidung
- Bauklempnerei
- Dachausbau

FASANENKAMP 11 • 38108 BRAUNSCHWEIG
TELEFON (0531) 3 58 32

BONSE

**Sanitär · Heizung · Klempnerei
Planung + Ausführung · Reparaturen**

www.bonse-bs.de · Telefon 0531 340801

Malerfachbetrieb Pakca

Wir schaffen und erhalten Werte

Fassadensanierung/-gestaltung

Kreative Maltechniken

Treppenhausrenovierung

Bodenbelagsarbeiten

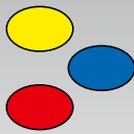
Schimmelpilzsanierung

Kellertrocknung

Vollwärmeschutz

Malermester E. Pakca
Karl-Sprengel-Straße 22
38112 Braunschweig

Fon: 05 31 / 6 55 00



www.pakca.de



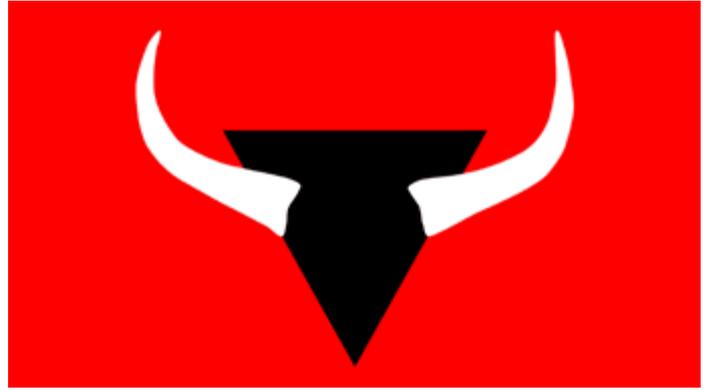
Western-Musical: Der Fluch der Oker

Termin: 9. August bis 7. September

Ort: Lokpark Braunschweig

Internet: www.derfluchderoker.de

Sattelt die Pferde und setzt die Segel! Nach dem Erfolg des turbulenten Braunschweig-Western „Spiel mir das Lied vom Löwen“ mit über 25.000 Besuchern in zwei Spielzeiten bringt das Braunschweiger Kreativ-Duo Christian Eitner und Peter Schanz seinen neuesten Musical-Streich wieder im Lokpark an den Start. „Der Fluch der Oker“ spielt in Brunswick City am Rio Oker, Heimat der Unbeugsamen, und bietet Liebe und Leidenschaft, Schläge und Schlamassel, Intrigen und Entdeckungen – und das Ganze jetzt auch noch mit fiesen Flusspiraten.



Oper: Carmen

Termin: 18. August bis 5. September

Ort: Burgplatz Braunschweig

Internet: www.staatstheater-braunschweig.de

Mit Georges Bizets weltberühmter Oper „Carmen“ erinnert das Staatstheater Braunschweig an den Start des erfolgreichen Sommer-Open-Airs auf dem Burgplatz vor 15 Jahren. Eine Oper – unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Srba Dinić und in der Inszenierung des Österreichischen Regisseurs Philipp M. Krenn –, in der die Macht der Verführung, Leidenschaft und Eifersucht im Zentrum stehen und eine Frau für ihre Freiheit und Selbstbestimmung kämpft. Bizets temperamentvolle Musik öffnet dem Werk Tor und Herzen.

TEXT: Christian Götner, FOTOS: Fluch der Oker, wir design

- Treppen-Geländer
- Vordächer
- Spezial-Konstruktionen
- Blechverarbeitung

Weber

EDELSTAHL · METALLBAU



Weinbergweg 37 · Braunschweig · Tel. 0531 334471 · weber-edelstahl.de

mw bau

baunternehmung

neubau · altbausanierungen · umbauten

hungerkamp 4
38104 braunschweig
www.mwbau.de

tel.: 05 31 / 3 70 08 - 0
mobil: 01 72 / 9 38 88 29
fax: 05 31 / 3 70 08 20

Ihr Leben.

Unsere Zukunftsberatung.



Vorsorge, Versicherung, Finanzplanung –
so individuell wie Sie.

Geschäftsstelle Frank Pietruska

Frankfurter Straße 246, 38122 Braunschweig
Eingang neben Staples

Tel. 05 31/28 01 91 01, Fax 05 31/2 02 33 81 21

frank.pietruska@oeffentliche.de



ÖFFENTLICHE



Comedy: Schmidt Show on Tour

Termin: 25. August, 23.00 Uhr
Ort: Bürgerpark Braunschweig
Internet: www.kulturimzelt.de

Sie zählt zu den berühmtesten Meilen der Welt: Jetzt kommen die Schmidt-Künstler und bringen ein schillerndes Stück Hamburger Reeperbahn in den Bürgerpark. Seit den Neunzigerjahren ist die Show ein Publikumsmagnet, in der sich Stars der Comedyszene, Breakdance-Akrobaten, Zauberer und Artisten, Jongleure und Travestiekünstler, Musiker und Gedankenmagier präsentieren. Kurz: einmaliges Varieté mit Überraschungsgästen. An diesem Abend dabei: Konrad Stöckel, Die Buschs, 2 Trux, Johnny Armstrong (Foto) und Stanislav Vysotskyi.



Straßenfest: Magnifest

Termin: 31. August bis 2. September
Ort: Magniviertel Braunschweig
Internet: www.magni-fest.de

Bereits im Jahr 1974 fand das von Braunschweiger Geschäftsleuten geplante erste Magnifest auf dem Magnikirchplatz und dem Ölschlägern statt. Die dreitägige Veranstaltung ist eines der größten und ältesten Stadtteilfeste im Norden. Auch diesmal erwartet die Besucher wieder ein buntes Potpourri aus Musik, Kleinkunst, Kulinarischem und Klönschnack. Bereits bestätigte Livebands sind Hit Radio Show, Nightfever und Lilly And The Shiny Nails. Diverse Mitmachaktionen für Kinder und die Familie runden das vielfältige Programm ab.

TEXT: Christian Göttrner, FOTOS: Alexander Knob, Braunschweig Stadtmarketing GmbH/Sandra Wille

GREGOR BAUSCHKE

Bauunternehmung | Althausanierung | Malerbetrieb

Fassaden-, Balkon-, Fachwerk- und Kellersanierung
 Maurer-, Maler-, Fliesen-, Putz- und Stuckarbeiten
 Außenwanddämmung, Um- und Ausbauten
 Fußbodenverlegung, Pflaster- und Dachdeckerarbeiten
und Weiteres... fragen Sie uns!

Tel. BS 58 12 30 | www.bauschke.de

KLAUSOLIT[®]

Fenster + Türen

Tel: 0531-50 33 11

www.klausolit.de
 Hinter dem Turme 13
 38114 Braunschweig

Markisen Rollläden Terrassenüberdachungen

Ihr Hausmakler am Prinzenpark

GEGRÜNDET 1968

Eine gute Entscheidung!

Für Verkauf, Vermietung oder Gutachten.

Immobilien Goetze e.K. • Gerstäckerstraße 22 • 381012 Braunschweig
 Telefon 05 31 / 79 10 77 • Fax 05 31 / 7 32 96
 E-Mail info@immobiliengoetze.de • www.immobilien-goetze.de

„Ein gutes Miteinander“

Landesverbandstag Haus & Grund Niedersachsen in der Stadthalle Braunschweig



Etwa 200 Gäste waren zur Veranstaltung gekommen und informierten sich über aktuelle Themen wie Grundsteuervorschriften, Mietspiegel und Mietpreisbremse.

Ende Juni fand der Landesverbandstag Haus & Grund Niedersachsen in der Stadthalle Braunschweig mit etwa 200 anwesenden Gästen statt. Eröffnet wurde die vielfältige Veranstaltung von dem Vorsitzenden des Landesverbandes Dr. Hans-Reinhold Horst. Er stellte das „Bündnis für bezahlbares Wohnen“ vor, das auf Landesebene gegründet wurde und in dem es um die vermehrte Errichtung günstigeren Wohnraums für einkommensschwächere Nutzer geht.

Diskussion um Grundsteuer und Straßenausbaubeiträge

Weiter stellte er die Diskussion um die zukünftige Ausformung der Grundsteuer, die nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 10. April 2018 zwingend neugestaltet werden muss, vor. Denn nach den Feststellungen der obersten Verfassungshüter verletzen die aktuellen Grundsteuervorschriften den verfassungsrechtlichen Gleichheitsgrundsatz. Weiter spielte in seinen Worten das Ringen um die Straßenausbaubeiträge, deren ersatzlose Abschaffung Haus & Grund seit Jahren fordert, eine Rolle.

Vorstellung Haus + Grund Braunschweig

Für den Haus + Grund Braunschweig Verein stellte Schatzmeister Dirk Teckentrup enthusiastisch sowohl die Stadt Braunschweig, als auch den Ortsverein Haus + Grund Braunschweig vor. Er betonte, dass Haus + Grund Braunschweig immerhin 133 Jahre alt und trotz des Alters sehr dynamisch ist. Die mehr als 5.000 Ver-



Dr. jur. Hans Reinold Horst referierte über die Errichtung günstigeren Wohnraums.

einsmitglieder bieten nach seinen Worten mit ihren zehntausenden Wohnungen ein Zuhause für viele der 250.000 Braunschweiger Einwohner. „Mieter und Vermieter haben in der Regel ein gutes Verhältnis“, so Teckentrup weiter, „denn unsere Mitglieder sind in weit überwiegender Maße sehr stark mit ihren Immobilien sozialisiert. So kommt es, dass den allermeisten Vermietern ein gutes Miteinander wichtiger ist als die maximale Rendite.“ Die Politik müsse in ihren Rahmenbedingungen den Vermietern dennoch ausreichend Luft lassen, ihre Immobilie auch wirtschaftlich betreiben zu können. Populismus auf dem Rücken der Vermieter sei daher abzulehnen!

Mietspiegel und Mietpreisbremse

Teckentrup, der sicher zu den bewandertsten Kennern der Braunschweiger Geschichte im Immobilienbereich zählt, überraschte die Zuhörer mit einer interessanten Feststellung: „Braunschweig hatte im Jahr 1551 nach einer Volkszählung 16.192 Einwohner. Nach dieser Volkszählung gab es 3.320 Hauswirte, also Vermieter.“ Das zeigt deutlich, dass die Eigentümerquote in Braunschweig seitdem nicht exorbitant gestiegen ist, so das



Bürgermeisterin und Ratsfrau Annegret Ihbe stellte die Stadtentwicklung vor.



Dr. Bernd Althusmann, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, hielt den Hauptfestvortrag.

Braunschweiger Vorstandsmitglied. Zum Schluss seiner informativen Ausführungen wies Schatzmeister Teckentrup auf den Widerspruch hin, dass einerseits ein Mietspiegel (ohne Zustimmung von Haus



Historische Mitgliedskarte des Haus- und Grundbesitzerverein

+ Grund Braunschweig) beschlossen werden wird, der Minimalststeigerungen der Mieten seit 2014 vorsieht und andererseits von der Stadt die Einführung einer Mietpreisbremse mit explodierenden Mieten begründet wurde.

Stadtentwicklung der vergangenen Jahre

Für die Stadt Braunschweig begrüßte Bürgermeisterin Annegret Ihbe die Haus & Grund-Mitglieder. Sie freute sich sehr, dass Gäste aus ganz Niedersachsen sich in Braunschweig zusammenfanden. In kurzen Worten stellte sie die Stadtentwicklung der vergangenen Jahre unter besonderer Einbeziehung des Immobilienbereiches vor und wünschte den An-

wesenden einen schönen Aufenthalt in Braunschweig, darauf hoffend, dass diese die schöne Stadt noch in Augenschein nehmen können. Dr. Gerold Happ vom Zentralverband Haus & Grund in Berlin richtete ebenfalls ein Grußwort an die Gäste. Er erläuterte die aktuell in Berlin geführte politische Diskussion zu verschiedenen mietrechtlichen Themen und ging besonders auf die von ihm heftig kritisierte Mietpreisbremse ein.

Perspektiven für den Wirtschaftsstandort Niedersachsen

Den Hauptfestvortrag hielt Dr. Bernd Althusmann, MdL und stellvertretener Ministerpräsident und Wirtschaftsminister des Landes Niedersachsen zum Thema „Wirtschaftsstandort Niedersachsen – Impulse und Perspektiven“. Seine Ausführungen fanden viel Zustimmung bei den Zuhörern, die sich mehrfach in Beifall bemerkbar machte.

Musikalisch wurde die Veranstaltung begleitet von Felix von Knebel, der die Zuhörer mit seinem Klavierspiel begeisterte.

G + S Immobilien
Vermietung & Verkauf



Wollmarkt 3 • 38100 Braunschweig
Info@GuS-Immobilien.de

☎ 0531-13 000

Dringend Mehrfamilienhaus gesucht.

Unsere vorgemerkten Kaufinteressenten warten auf IHR Angebot.

Haus der Jahrhundertwende am Prinzenpark



Mehrfamilienhaus am Ringleis



Mehrfamilienhaus Nähe Wilhelmitorwall



Mehrfamilienhaus in Schöppenstedt



Jahrhundertwendehaus in City-Nähe



Für Verkäufer kostenfrei!

*Erfolgreiche Immobilienverkäufe sind unsere Kernkompetenz seit über 20 Jahren.
Bewertung Ihrer Immobilie inklusive.*



www.GuS-Immobilien.de

Viele verborgene Details

Vernissage in der Haus + Grund-Geschäftsstelle

Einem interessanten, mit lebhaften Gesprächen und fachkundigem Austausch gefüllten Nachmittag erlebten Haus + Grund-Mitglieder, Gäste und Freunde am 20. Juli 2018 in der Vereinsgeschäftsstelle im Marstall in der Innenstadt von Braunschweig.

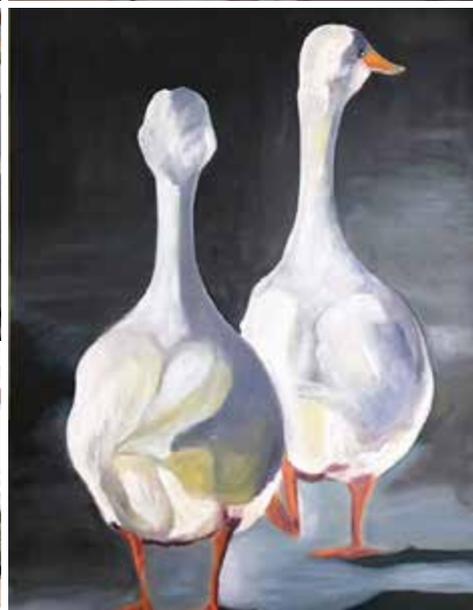
Eike Kullak begrüßte und erfreute die Gäste mit seinen klassischen Gitarrenklängen, für die er lebhaften Applaus erhielt.

Nach der Eröffnung durch Haus + Grund-Geschäftsführer Andreas Meist erläuterte die Hauptperson des Tages, Künstlerin Uli Pi ihre ausgestellten Werke. Sie gab einen spannenden Überblick über ihr Schaffen in den vergangenen Jahren, erläuterte den Zuhörern die von ihr verwendeten Techniken und die Motivation, die ihren Werken zugrunde liegt. Sie zeigte ihnen manches überraschende Detail auf, das dem Betrachter ihrer Bilder bis dahin verborgen geblieben war. Auch viele andere bekannte Braunschweiger Künstler, wie etwa Antonia Torousis belebten mit ihren Fachkenntnissen und ihrer künstlerischen Meinung den regen Austausch.

„Ein rundum gelungener Tag, ich bin freudig überrascht, dass meiner Ausstellung und mir so viel Interesse und Freude entgegengebracht wurde“ zeigte Uli Pi sich äußerst zufrieden.

Außer Uli Pi konnte sich auch das Kinderheim Haus Regenbogen freuen, für das die Anwesenden insgesamt 240 Euro spendeten. Der Betrag kommt dem Therapiepferd Josch zugute.

Die Ausstellung von Uli Pi ist noch bis zum 31. August 2018 zu den üblichen Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle zu bewundern.





Mitgliederinformation

GESCHÄFTS- UND ÖFFNUNGSZEITEN

Haus + Grund Braunschweig e. V.
Marstall 3, 38100 Braunschweig

Montag bis Freitag

9:00 bis 12:30 Uhr

Montag und Donnerstag

15:00 bis 17:00 Uhr

TELEFONBERATUNG

Montag bis Freitag

11:00 bis 12:00 Uhr

Montag bis Donnerstag

14:00 bis 15:00 Uhr

MITGLIEDERBERATUNG

Montag, Dienstag und Donnerstag

9:00 bis 12:00 Uhr

(ohne Terminabsprache,
täglicher Beraterwechsel)

Montag bis Donnerstag

mit Terminabsprache



TERMINE ZUR ABENDSPRECHSTUNDE

Jeweils am Donnerstag –
nur mit **Voranmeldung**

Telefon 0531 452-12/-13
E-Mail verein@hug-bs.de

23. August 2018
16:00 bis 18:30 Uhr

06. September 2018
17:00 bis 20:30 Uhr

20. September 2018
16:00 bis 18:30 Uhr

04. Oktober 2018
17:00 bis 20:30 Uhr

18. Oktober 2018
16:00 bis 18:30 Uhr

01. November 2018
17:00 bis 20:30 Uhr

15. November 2018
16:00 bis 18:30 Uhr

29. November 2018
17:00 bis 20:30 Uhr

13. Dezember 2018
16:00 bis 18:30 Uhr

NEU!
Mehr Service
Mehr Inhalte



BESTE AUSSICHT

immo  **38**
Wohnen in der Region

Im Netz, in der Zeitung
und im Magazin.

MEINE ENTLASTUNG



+ Entlastung

- + Sicherheit
- + Kontinuität
- + Werterhalt

Optimale Immobilienbetreuung ist eine komplexe Aufgabe. Schaffen Sie sich zeitliche Entlastung und profitieren Sie von den Fachkenntnissen unserer Spezialisten – wir garantieren Ihnen die vertrauenswürdige Betreuung Ihrer Immobilie.

Ihr kompetenter
Immobilienverwalter
mit dem Plus an Leistung



Haus + Grund Braunschweig

Leistungsgesellschaft für Haus-, Wohnungs- und
Grundeigentümer mbH | Verwaltung von Immobilien

